

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

44.

ung

ih

dan

erl

SV

so

Werdau

in

et dicit

9

Aufgabe

7

7

7

in Ge-

in Soltau

fe-

Material

gut le

ch

Whit

un

mumu Archiv Museum Muttentz

Otto Plattner
Liestal

Wülfenstr. 6, 27. 5. 44.

Herrn

D. Eglin,

Präsident der Kommission der Ausstellung
Karl Dauslin,

hier: Jakob,

München

In Deiner gese. Kenntnisnahme möchte ich
Dir Folgendes mitteilen:

Ich habe in mehreren Sitzungen den
umfangreiche Material für die Ausstellung Karl
Dauslin gesichtet & ausgewählt, was qualitativ
für die Schau in Betracht fällt.

Die Zahl der gesichteten Objekte ist so
groß, daß aus ihm noch ausgiebig ausgesucht werden
kann, denn der zur Verfügung stehende Platz im
Saal des Gemeindeparkes wird nur einen Bruchteil dieses
Materials beanspruchen können.

Damit habe ich meine persönliche Aufgabe
erledigt. Ich habe o. J. bemerkt, daß ich für die
St. Jakobsfeier in Basel engagiert bin & muß darum
nun auf eine weitere Mitarbeit verzichten.

Die Kommission wird die Leute dazu be-
stimmen, die die Sachen arrangieren & hängen sollen.
Vielleicht ist Herr Dr. Kaufmann in der Lage,
auch noch vom vorliegenden ausgewählten Material
das zu bestimmen, was er zum Ausstellen für gut
hält, was überhaupt fehlt weiter fehlt, wird mich
stets interessieren & ich bitte Dich, mich gelegentlich
auf dem Laufenden zu halten.

Für Leute grüße ich Dich bestens,
Dein

Otto Plattner

N.B. Der Herr Gemeindeparkwart ist informiert, wo genau
sein Platz des ausgewählten Materials

Krenthal, Schillingstr. 6,
14. 11. 42
Herrn Jakob Eglin, Schatzungsbaumeister,

Lieber Jakob,

Mutterg.

Ich habe bis jetzt einen grossen Teil der Dausau - Zeichnungen gesichtet & ausgewählt bin aber noch lange nicht so weit; die Sache ist so umfangreich, das ich noch etliche Stunden zur Auswahl verwenden muss, Dabei möchte ich die Fortimente der kleinen Zeichnungen, die in einzelnen Schachteln verpackt sind, nicht in Unordnung bringen, die was bis jetzt schon verschiedentlich gezwungen, bestehende Fortimente auseinander zu nehmen, um das Gute vom weniger Vortheilhaften zu trennen.

Ich komme jetzt schon zur Überzeugung das die Ausstellung in diesem Jahr unmöglich mehr abgehalten werden kann, denn die Sache darf nicht überstürzt werden & die Ausstellungsobjekte müssen richtig gewählt sein, damit ein möglichst günstiger & künstlerisch hoher Eindruck über die Schau erzielt wird. Darum beantrage ich, angesichts des Prestiges, die ^{Ausstellung} Angelegenheit bis zum Frühjahr zu verschieben. Dadurch, das von Seite des Eigentümers die Sammlung zurückgehalten wurde, ist natürlich die ganze Geschichte verzögert worden, und jetzt ist es wirklich für die Instandstellung der Bildschau zu spät.

Ich möchte dich daher bitten, gefl. beiliegenden Brief mit der Begründung & meinem Antrag dem lit. Gemeinderat unterbreiten zu wollen,
ich finde, es ist besser so, als

daß man jetzt etwas vom Stapel läßt, das nicht
vollständig durchgedacht ist, zu werde mich noch
oft mit der Sache abgeben müssen, bis die Geschichte
in Butter ist,

Für heute sage ich dir meine
Besten Grüße mit bestem Dank für freundliche
Übermittlung,

Dein

Otto Platten

Beilage erwünscht,

Betrifft Schreiben v. H. A. Nüneler

vom 3. T. 1944 Archit. in Zürich - Enger, Waffengplatz.
H. 1

Betr. dessen Angebot an Bildern für
die geplante Jauslin - Ausstellung

Am 8. Januar 1944 dem Obgenannten
geschrieben um was für Bilder in
um welche Anzahl es sich handelt
in unter welchen Bedingungen
der Obgenannte in dieselben
erlangen wird, ob Leih- oder schen-
kungsweise.

J. G. G. Frei.

der KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

+ Skizzen und kleine zeitliche Entwürfe
von Bildnissen, Gemälden, aus dem H. Jansli
Museum in Basel
Hilfsmittel zur Erläuterung. Buchegg
25. P. 44

Herrn Jakob Eglin

Muttenz

Sehr geehrtes Herr Eglin!

Vor etwa 15 Jahren hab ich mich
bei einer kleinen Ausstellung⁺ von
Arbeiten von Karl Jansli in
Basel diese Zeichnungen zu einem

Totentanz häufig erworben.

Vor ca 2 Jahren, als ich vernahm
dass in Muttenz eine Ausstellung
in grösserem Rahmen von Karl
Jansli geplant werde, habe ich
diese Blätter brieflich dem Gemein-

rat Mutterz als Ausstellungs gut
angeboten.

Nun traf ich am vergangenen Dienst-
tag Herrn Otto Plattner persönlich
in Mutterz, und sprach ihm von
diesem Totentanz, und dass ich fin-
de, dass es sich gut in die Ausstel-
lung einfügen würde.

Ich persönlich finde diese kleinen
Blätter als etwas vom Besten aus
der zeichnerischen Hinterlassenschaft
von Karl Jauslin und erachte es
als meine Pflicht sie bei dieser
Gelegenheit einem grösseren Kreis

/w

zum Beschaun zugänglich zu
machen. Leider wurde ich nicht
dass die Ausstellung auf diesen
Sommer geplant war, sonst hätte

- ich die Behörde nachmal davon
in Kenntnis gesetzt.

Sollten Sie jedoch diese 20 Blät-
ter für die Ausstellung nicht ab-
wenden können, so bitte ich

- Sie höflich, sie mir bald wieder
zurück zu senden.

mit vorzüglicher Hochachtung

Hans Janshin, Maler

Buechegg
Kt. Solothurn

Beiblatt

An Herrn Jakob Eglin
Präsident der Karl Jauslin-Kommission

Muttenz

- Für die Karl Jauslin Ausstellung
in Muttenz 20 Bleistiftzeich-
nungen zu einem Totentanz
von Karl Jauslin aus dem Jahre
1875 im Format von ca 15/20cm.
- Besitzer, Hans Jauslin, Buchegg

Buchegg, den 27. Aug. 1944

Hans Jauslin

Mittwoch, den 30. Aug. 1944

Herrn Hans Jauslin, Maler
Zürich.

Sehr geehrter Herr!

Sie hatten die Freundlichkeit die im Namen
Protekte sich befindl. Todestagszeichnungen (20 Stk.)
v. H. Jauslin rec. für die H. J. Ausstellung: ^{Mittwoch}
uns als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

Ihr freundl. Entgegenkommen sei Ihnen
hiermit aufs Beste dankt.

Ich habe die Kunstsachverständigen unserer
Kommission, Hr. Dr. Rud. Naefmann, Basel u.
Hr. O. Plattner, Liestal, hiervon bereits orientiert,
u. gewärtige demnächst deren Bericht.

Ich persönlich beurteile die vorl. Ent-
würfe als sehr gute Leistungen, u. ich
hoffe nicht daran, dass diese uns bis
jetzt unbekanntem Arbeiten v. H. Jauslin
öffentlich ausgestellt werden sollen.

Hierüber werde Ihnen baldmöglichst näher
Bericht erstatten.

Indem ich Ihnen für die Bereitstellung
des Kunstgutes v. H. Jauslin, das zur Schau-
stellung bestimmt würde, nochmals den
verbindlichsten Dank ausspreche, zeichne

Mit vorzogl. Hochachtung
Herrn der

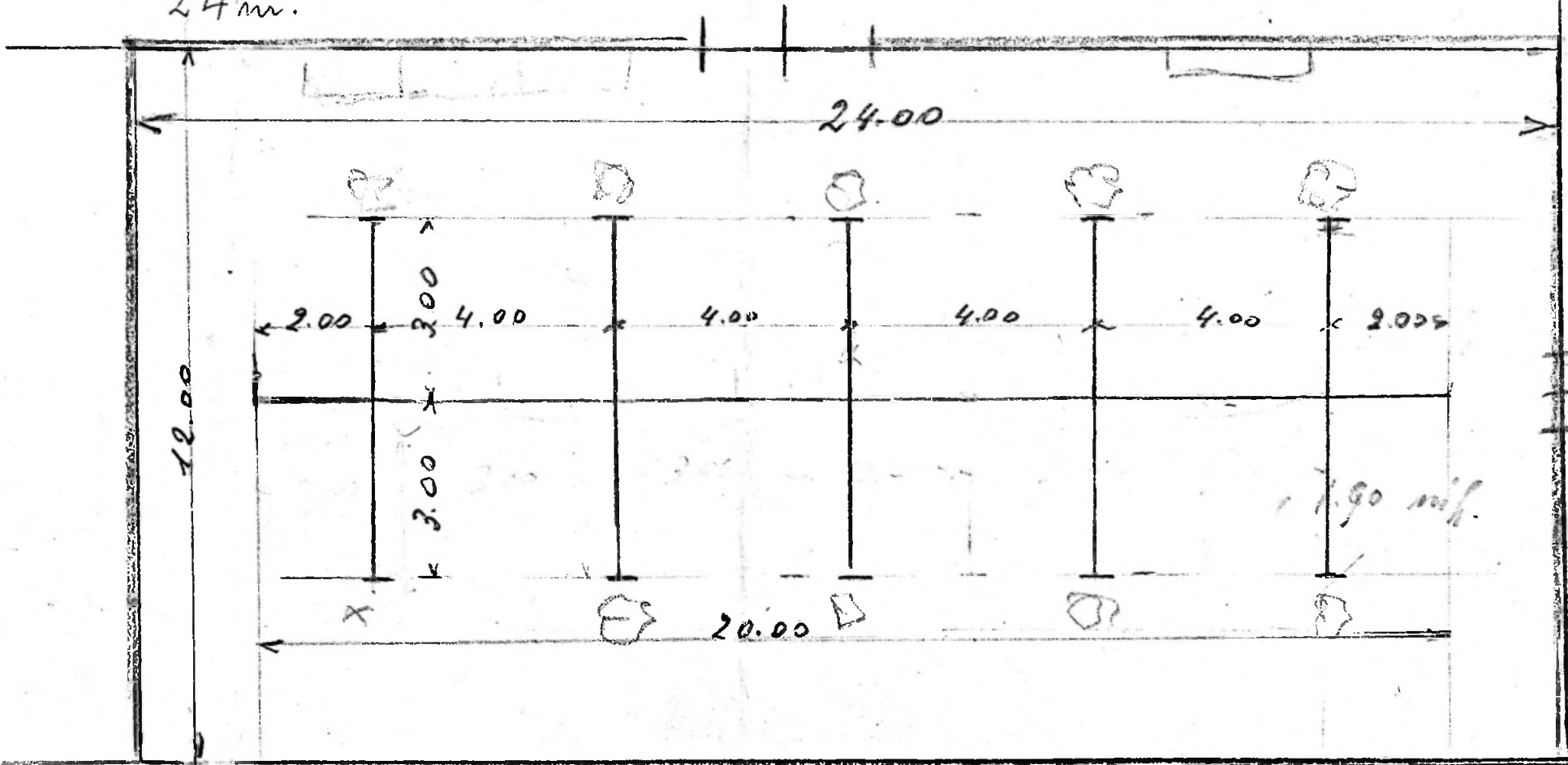
KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

J. Egli, Präsi.

Wittenz

Turnhalle Breite

24 m.

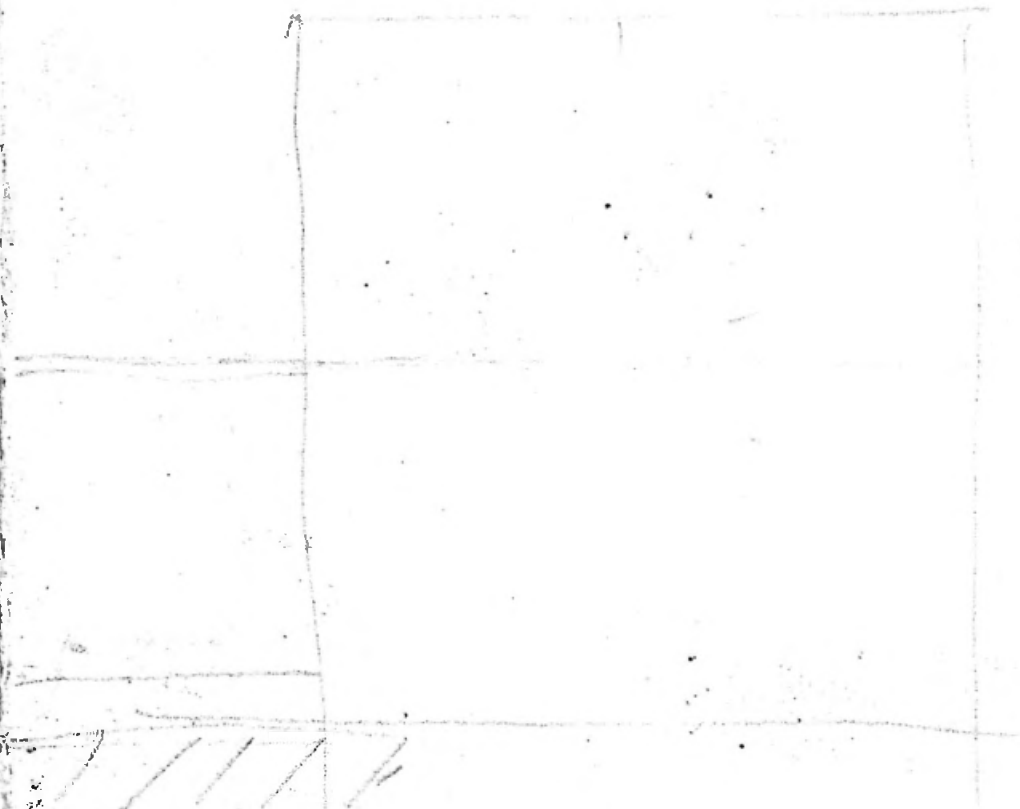
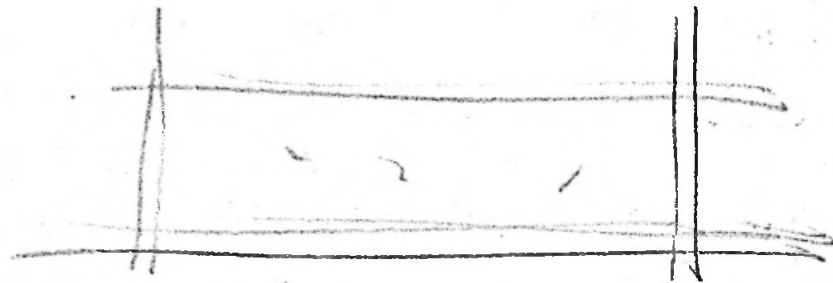


1 m² = 80 gram ✓

10 m² 800

Rolle wiegt = 50 kg

= 600 m²



Entwurf

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

1.
Nottuz, den 31. Juli 1944.

An den k. Regierungsrat des Kantons
Baselst.

Herrn Dr. E. Gruy, Pres. d. Regierungsrats,
Liestal.

Sehr geehrte Herren!

Betr. Karl Jauslin - Ausstellung.

Mit gegenwärtigem Bescheid wir ins
Ihnen über den Stand der Vorarbeiten
für die geplante Ausstellung folgende
mitzuteilen.

Der umfangreiche künstlerische ~~W.~~
Nachlass ^{v. K. J.} wurde im Laufe des vergang.
Frühjahrs durch Hr. Dr. Kaufmann -
Hagenbach, Kunsthistoriker i. H. e.
Otto Geatter, Kunstamaler persönlich
i. diejenigen Werke, ~~und~~ Zeichnungen
i. Gemälde angesehen, die von
Ihren Künstler i. von dem
ermann Schaffen Karl Jauslins
Zeugnis ablegen sollen.

Es war das Bestreben der genannten
Fachleute, sowie sämtlicher Mit-
glieder der Kommission, das nur

das Beste u. Hervorragendste aus diesem
sehr umfangreichen Kunstgute
zur Ausstellung gelangen soll.

Trotzdem die anerlesenen Objekte nur
einen Bruchteil des gesamten Nachlasses
aunehmen, erwies sich der anfänglich
in Aussicht genommene Vereinsaal
im neuen Gemeindehaus als Aus-
stellungslokal viel zu klein.

Die Ausstellung wird nun in der
geräumigen Festhalle beim Freize-
itclubhaus stattfinden.

Sämtliches Bildermaterial wird
während des Lichtvergangenen Winters
geordnet u. ~~sortiert~~ mit Bild
im Bild durch zwei Buchbinder
in den Archivräumen der Gemeinde-
kassens in Mitte in Portau mit
weissen Papierband sauber eingefant.

Die Kollektion umfasst gegen 100 u.
An Löwe u. Material würden hierfür
bereits 900.- fr. verausgabt.

Dank dem Entgegenkommen der
Direktion der Schweiz. Museenvereine in
Basel werden nun die Ausstellungs-
wände (die sog. Noien) ohne Entgelt
zur Verfügung gestellt. Dagegen
fällt zu Lasten der Ausstellung
der Transport u. die Löwe für das

Intaccieren der Wände, sowie für die
u. den Rüsttransport ~~zur~~ ins Schweizerische
Museumengebäude nach Basel.

Sämtliche Dacia müssen mit weissen
Papier ausgeblagen werden.

Erhebliche Auslagen erwachsen uns
noch für die Anordnung u. das Au-
süßigen des Kunstgutes im Ausstellungslokal.
Sodann ist beabsichtigt eine kurze
Biographie des Künstlers mit Bild-
ern ~~auszubereiten~~ u. einen Katalog
sämtlicher für Schau zu bringenden
Bilder anzufertigen.

Für die Bekanntmachung der Aus-
stellung in den Tageszeitungen be-
darf es mehrerer Inserate. Für die
Bekanntmachung in den Schulen unseres
Kantons wird gewiss Hr. Erziehungs-
direktor Regierungsrat Kämpfer gerne
besorgt sein.

Während der Dauer der Ausstellung,
die voraussichtlich vier Wochen
beanspruchen soll, wird eine zu
Beyahlende Tätigkeit nicht zu er-
sehen sein.

Die Ausstellung soll am 20. August
a. c. eröffnet werden. Ende der
Ausstellung am 18. Sept. 1944.

Nach ~~angestelltem~~ ^{aufgestelltem} Budget ~~Beläufen~~ ^{Beläufen} sich die voranschreitenden Unkosten auf 2500 - 2600.-

Hieran sind uns bis heute ^{folgende} Beiträge zugesichert:

- Von der Einwohnergemeinde Mülhausen f. 500
- Vom Staat Baselstadt f. 500
- Von der Zürcher Gemeinde Mülhausen f. 500
- Zins f. 1500.

Ungedeckt sind bis heute noch f. 1000.-

Am 11. Juli letzthin hat die Karl Janin Kommission in ihrer Sitzung ^{von} die Situation Kenntnis genommen in die bisherigen Vorarbeiten geprüft. Da die Planung des Kunstlers in die geplante Anstellung nicht mit Rücksicht der Gemeinde Mülhausen, sondern der ganzen Kantons sein soll, hatten wir zur Sitzung auch Hr. Reg. Rat Dr. Brug' eingeladen, der uns mit seiner Anwesenheit beehrt hatte in uns eine weitere Mittheilung von Seiten des Staates in Aussicht gestellt.

Mit Vorstehendem glauben wir Sie pflichtgemäß über die L. N. J. Anstellung orientiert zu haben.

Mit freundlichen Grüßen ersuchen wir Sie daher um eine weitere Beantwortung

von 1000.- f. damit wir das obige
Vorhaben, die Erlangung eines hervor-
ragenden Künstlers und patriotischen
in seiner bis heute unübertroffenen
Werke würdig Gesehen sind zu Ende
führen können.

Wir sind gewiss, dass die Ausstellung
die mit dem 500 jährigen Jubiläum
der Schlacht bei St. Jakob zufällig
zusammentrifft, für die Bevölkerung
von Basel und Baselstadt,
sowie für viele Mitbürgerinnen,
außerhalb unserer Kantonsgrenzen ein
Erlebnis seltener in ungewöhnlicher Art werden wird.

Indem wir unser Glück
Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen,

Zeichnet Mit vorzüglicher Hochachtung

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Namens der K. Jauslin-Ausstellung

J. Eglin, Präsident
Max Rauscher
Aktuar

nicht schreiben

Die Bilder wurden
v. H. Dr. Kaufmann in
seinem Anstehen geordnet
nach Gruppen:

1. Gruppe: Thesizergeschichte
gen. Jubel. v. Zirkhäuser
2. Gruppe: Kalenderillustra-
tionen.
3. 4. Zirkhäuserstrassene
4. 4. Skizzenbücher, Mittags-
Skizzenblätter
5. Gruppe Jugendzeich-
nungen.
in festwackelgröße für
Basel, festgelegt
Aquarelbilder in.
Oelbilder:

Katalog-Zettel in den
Händen des Anstehers
der nach Drittaktband

bereit ist zu Studien-
Zwecken.

Die Anstaltung Konzen-
tationen auf die Schweizer-
geschichte bilden
in auf die Mütterer
Skizzenblätter.

Basel, den 9. Juli 1944.

Sehr geehrter Herr Eglin,

Gestatten Sie mir, Ihnen als Ergänzung zur Faust-
lin - Ausstellung eine kleine Mitteilung zu machen.
Wie mir meine Frau berichtet, besitzt Fräulein Dr.
Alice Keller (Basel, Margarethenstrasse 79) ein
etwa 2 Meter breites Ölbild des Malers mit dem gut
zeitgemässen Thema:

„ Und sie tranken noch eins, bevor sie gingen.“

Auszug der alten Schweizer in die Schlacht.“

Falls Sie das Gemälde für Ihre Ausstellung in-
teressiert, müssten Sie sich einfach mit Frä. Dr.
Keller in Verbindung setzen. Sie ist bereits inform-
miert.

Gerne denke ich an den schönen Morgen im Hut-
tenzer Beinhaus zurück v. verbleibe mit herzlich-
chem Dank v. besten Grüßen

Ihre erg.

Dr. A. Pfister.



CARTE POSTALE

Herrn Baumgarten

Reglin

München

Preussland

Braun & Cie. Imp. Dornach (H.-Kant) - 702

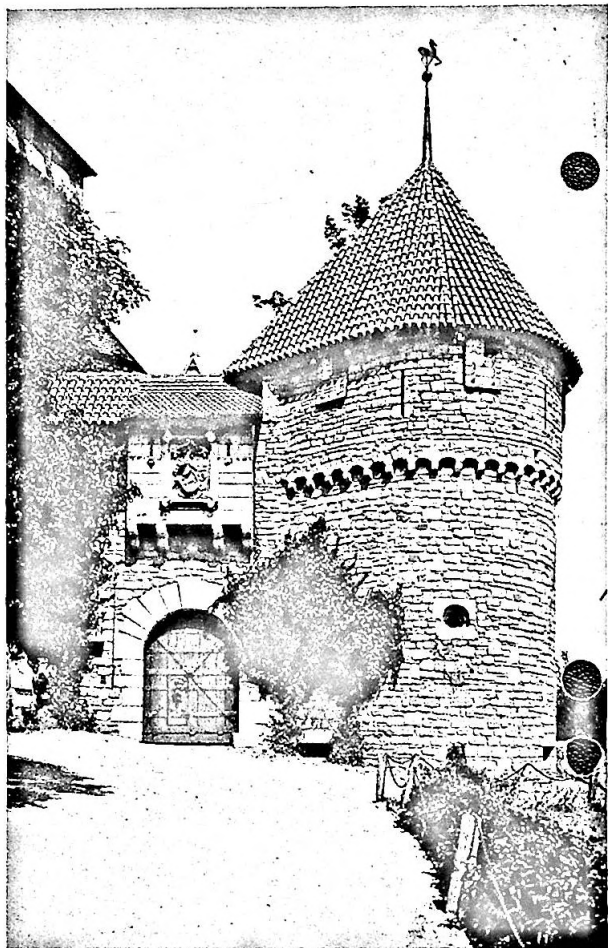
Gehr geehrter Herr,

Habe gestern die ausgezeichnete
installierte Juridin Stückelg
mit grossem Vergnügen & hohem
Interesse gesehen und hoffe
sehr dass solche in
des Richard Prinzip
gelange.



Karl. Grün

Judov. Pellegrini



HAUT-KÖNIGSBURG — PORTE DE LA PREMIÈRE ENCEINTE

Kommission der
Karl Jauslin-Ausstellung
M u t t e n z

Muttenz, den 31. Juli 1944.

An den Regierungsrat des
Kantons Baselland
Herrn Dr. E. Erny,
Präs. des Regierungsrates
L i e s t a l

Sehr geehrte Herren,

Betr. Karl Jauslin-Ausstellung.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen über den Stand der Vorarbeiten für die geplante Ausstellung folgendes mitzuteilen.

Der umfangreiche künstlerische Nachlass v. Karl Jauslin wurde im Laufe des vergangenen Frühjahrs durch Herrn Dr. Kaufmann-Hagenbach, Kunsthistoriker und Herrn Otto Plattner, Kunstmaler gesichtet und diejenigen Werke, Zeichnungen und Gemälde ausgesucht, die vom hohen Kunstsinn und von dem enormen Schaffen Karl Jauslins Zeugnis ablegen sollen.

Es war das Bestreben der genannten Fachleute, sowie sämtlicher Mitglieder der Kommission, dass nur das Beste und Hervorragenste aus diesem sehr umfangreichen Kunstgute zur Ausstellung gelangen soll. Trotzdem die auserlesenen Objekte nur einen Bruchteil des gesamten Nachlasses ausmachen, erwies sich der anfänglich in Aussicht genommene Vereinssaal im neuen Gemeindehaus als Ausstellungslokal viel zu klein. Die Ausstellung wird nun in der geräumigen Turnhalle beim Breiteschulhaus stattfinden.

Sämtliches Bildermaterial wurde während den letztvergangenen Wochen geordnet und Bild um Bild durch zwei Buchbinder in den Archivräumen des Gemeindehauses in Muttenz in Karton und weissem Passepartout sauber eingefasst. Die Kollektion umfasst gegen 100 m². an Löhne und Material wurden hierfür bereits schon Fr. 900.- verausgabt. Dank dem Entgegenkommen der Direktion der Schweiz.Mustermesse in Basel werden uns die Ausstellungswände (die sog.Kojen) ohne Entgelt zur Verfügung gestellt. Dagegen fällt zu Lasten der Ausstellung der Transport und die Löhne für das Installieren der Wände, sowie für die Demontierung und den Rücktransport ins Schweiz.Mustermessegebäude nach Basel. Sämtliche Kojen müssen mit weissem Papier ausgeschlagen werden.

Erhebliche Auslagen erwachsen uns noch für die Anordnung und das Anbringen des Kunstgutes im Ausstellungslokal. Sodann ist beabsichtigt, eine kurze Biographie des Künstlers mit Bildnis und einen Katalog sämtlicher zur Schau zu bringenden Bilder anzufertigen.

Für die Bekanntmachung der Ausstellung in den Tageszeitungen bedarf es mehrerer Inserate. Für die Bekanntmachung in den Schulen unseres Kantons wird gewiss Herr Erziehungsdirektor Regierungsrat Hilfiker gerne besorgt sein. Während der Dauer der Ausstellung, die voraussichtlich vier Wochen beanspruchen soll, wird eine zu bezahlende Aufsicht nicht zu umgehen sein.

Die Ausstellung soll am 20. August a.c. eröffnet werden. Ende der Ausstellung am 18. Sept. 1944.

Nach vorgenommener Schätzung belaufen sich die voraussichtlichen Unkosten auf Fr. 2500.- bis 2600.-

Hieran sind uns bis heute folgende Beiträge zugesichert:

Von der Einwohnergemeinde MuttENZ	Fr. 500.-
Vom Staat Baselland	" 500.-
Vonder Bürgergemeinde MuttENZ	" 500.-

zusammen Fr.1500.-

Ungedeckt sind bis heute noch Fr. 1000.-

Am 11. Juli letztthin hat die Karl Jauslin Kommission in Ihrer Sitzung von der Situation Kenntnis genommen und die bisherigen Vorarbeiten gutgeheissen. Da die Ehrung des Künstlers und die geplante Ausstellung nicht nur Sache der Gemeinde MuttENZ, sondern des ganzen Kantons sein soll, hatten wir zur Sitzung auch Herrn Regierungsrat Dr. Erny eingeladen, der uns mit seiner Anwesenheit beehrt hatte und uns eine weitere Mithilfe von Seiten des Staates in Aussicht stellte.

Mit Vorstehendem glauben wir, Sie pflichtgemäss über die Karl Jauslin-Ausstellung orientiert zu haben. Mit Gegenwärtigem ersuchen wir Sie daher um eine weitere Gewährung von Fr. 1000.- damit wir das schöne Vorhaben, die Ehrung eines hervorragenden Künstlers und grossen Patrioten und seiner bis heute unübertroffener Werke würdig begehen und zu Ende führen können.

Wir sind gewiss, dass die Ausstellung die mit dem 500jährigen Gedenktage der Schlacht bei St.Jakob zufällig zusammentrifft, für die Bevölkerung von Baselland und Baselstadt, sowie für viele Miteidgenossen, ausserhalb unserer Kantonsgrenzen ein Erlebnis seltener und ureigentster Art werden wird.

Indem wir unser Gesuch Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnet

mit vorzüglicher Hochachtung

die Kommission der
Karl Jauslin-Ausstellung

MUTTENZ

der Präsident der Sekretär

J. Eglin

M. Ramstein

J. Eglin

M. Ramstein

Kommission der
Karl Jauslin-Ausstellung
M u t t e n z

Basel, den 1. Aug. 1944.
MR/AJ

Herrn
Samuel F r e y
Streitgasse 2
B a s e l

Sehr geehrter Herr Frey,

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass vom 20. Aug. bis
10. Sept. eine Jauslin-Ausstellung in Muttentz stattfinden
wird. (in der Turnhalle)

Es kommen zur Ausstellung ca. 200 Bilder des Künstlers,
welche hauptsächlich mit der Schweizergeschichte zusam-
menhängen..

Es würde uns freuen, wenn eine kurze Notiz im Festführer
des St. Jakobfestes erscheinen würde. Wären Sie so freund-
lich, dies zu veranlassen?

Mit bestem Dank

im Namen des Vorstandes
der Jauslin-Ausstellung
von Muttentz

Hochachtungsvoll



Copie

Mittwoch - 9. Dez. 1949.

An Hr. Dr. A. Fischer, Sec. Lehrers

Mittwoch!

Herrn N. Jauslin - Beantwortung

Mit gegenwärtigen habe ich hoff.
Befugnis auf meine sel. Beantwortg. v. 7. Dez. a. c.
wobei ich Ihnen mitteilte, dass wir
beabsichtigten Hr. Dr. Fischer mit dem Abfassung
einer kurz. Biographie v. N. Jauslin zell.
zu betrauen, die den Besuchern der Aus-
stellung angehängt werden soll.

Da Hr. Dr. Fischer zur. in den Ferien weil,
müßten wir Beide auf den Auftrag verzichten.

Dagegen hat ein dreiliger Publizist, in einer
am Dienstag erschienenen Bekanntmachung über die
geplante Ausstellung in den Zürcher Nachrichten
u. in d. Net. Zeitg. Hr. Dr. Fischer als Verfasser obg.
Biographie genannt, was auf einen bösen Verstand.

Der Publizist hat versprochen diese irrtümlich
erfolgte Anzeige bei der, im Laufe der nächsten
Woche erscheinenden 2. Bekanntmachung Beh. die
N. J. Beantwortung zu berichtigen.

Als Verfasser der Biographie über N. Jauslin
brauche Hr. C. A. Müller, Dankausdrücke aus
sich zu erlauben werden.)

Zudem ich ^(durch) veranlaßt habe, dass
dies mitgeteilt, Zeitweil

Mit Hochachtung

J. Egli, Pres. d. N. J. Ausstg.

Copie

Muttung, den 31. Juli 1944
Herrn Prof. R. Leupin, stud. Präsi.

Muttung.
Sehr geehrter Herr!

Wie Ihnen bekannt ist, wurde an der
● letzten am 11. Juli a. c. stattgehabten Sitzung,
der Kommission für die Karl Janssen-Aus-
stellung die Eröffnung der Ausstellung auf
Donnerstag, den 20. August beschlossen.

Als Ausstellungsort wurde die Turnhalle
des Arbeiterhauses gewählt, da der
Vereinssaal im Gemeindehaus als viel
zu klein sich erweist.

● Vom 10. August (Donnerstag) an müssen die
Turnhalle für die Aufstellung der
Ausstellungswände zur Verfügung stehen,
d. h. von diesem Zeitpunkte an bis zum
18. Sept. l. J. kann die Turnhalle für
die Turnzwecke nicht mehr benutzt
werden.

Mit freundlichen Grüßen, sehe ich mich ver-
antwortlich zu erwirken, dass die
Schulstube, bezügl. die Lehrerschaft in
der Schulabwart rechtzeitig von der
Beanspruchung der Turnhalle für die
K. Janssen-Ausstellung in Kenntnis

gesetzt wird, damit unserer Anordnungen
keine Unannehmlichkeiten erwachsen.

Da die Vorbereitungsarbeiten ziemlich
Zeit benötigen, bedenken wir mit der
Aufstellung der Kisten (der Ausstellungs-
wände, die uns von der Münstermesse -
Basel zur Verfügung gestellt werden)
am Donnerstag, den 10. August zu beginnen.
Tätliche zur Ausstellung Bestimmte
Bilder u. Objekte sind nun fertig
eingefasst u. mit Passepartout ver-
sehen.

Sodann möchte ich Sie noch
in die Ausrichtung eines Beitrages
von fr. 500.- durch die Bürgergemeinde,
wie in der Sitzung vom 11. Juli a. c.
in Aussicht gestellt, köfl. ersuchen.
Ein Fernschreiben an die Kant. Regierung von
Baselstadt in eine weitere Beitrags-
gewährung von fr. 1000.- ist bereits
abgegangen.

Indem ich Ihre gefl. Rück-
erinnerungen gerne gewärtige, zeichnet
sich

Mit vorzüglicher Hochachtung
J. Eglin, Präsi.

d. N. Jaurin - Antezg.

KANTON BASELSTADT
ZIVILSTANDSAMT
MUTTENZ



Muttenz, den 10. Dec. 1944

Pauline-Louise, Johannes Langjägerkaporal, geb.
20. Januar 1858 in Wilshausen im Aargau
von 40 Jahren u. 1 Monat

alters geboren 19. Dec. 1817
Pauline, Carl, Buchhalter geb. 21. Mai 1943 und geb.
den 12. Okt. 1904

Lsg. A. Beyer,
Civilstandsbeamter

L i e f e r s c h e i n

An **Karl Jauslin-Ausstellung 1944,**
Herrn J.Eglin, M u t t e n z

Hiermit übergeben wir Ihnen mietweise:

2 Vitrinen 10 mit je 1 Schlüssel

Obiges Material in tadellosem Zustand erhalten:

Basel, den

Unterschrift

15. Aug. 1944. L.-

MuttENZ

J. Eglin

Obiges Material richtig zurückerhalten:

Basel, den

SCHWEIZER MUSTERMESSE

L i e f e r s c h e i n

An Karl Jauslin Ausstellung 1944
Herrn J. Eglin, Schatzungsbaumeister
M u t t e n z

Hiermit übergeben wir Ihnen mietweise:

20 ml Rückwandgestelle

40 Rückwände

10 Zwischenwände 190/300

10 Gussfüsse

20 Gussfusschrauben

120 m²

120 m²

240 m²

*Hr. Bernardi, Arbeiter
Gallmann*

Obiges Material in tadellosem Zustand erhalten:

Basel, den 9. August 1944. SK/F. - Unterschrift

Obiges Material richtig zurückerhalten:

Basel, den

SCHWEIZER MUSTERMESSE

L i e f e r s c h e i n

An **Karl Jauslin-Ausstellung Muttenz**

Hiermit übergeben wir Ihnen mietweise:

2 Vitrinen 10 mit je 1 Schlüssel

Obiges Material in tadellosem Zustand erhalten:

Basel, den

Unterschrift

18. August 1944. I. -

J. Schür

Obiges Material richtig zurückerhalten:

Basel, den

SCHWEIZER MUSTERMESSE

GEMEINDE MUTTENZ

MuttENZ, den 3. August 1944.



POSTCHECK-KONTO V 683

TELEPHON 93207

Herrn J. Eglin - Kübler, Präsident der Kommission
f.d. Karl Jauslin-Ausstellung,

M u t t e n z

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 31. Juli a.c. und teilen Ihnen mit, dass der Gemeinderat von Ihren Ausführungen Kenntnis genommen hat. Wir haben die Schulpflege im Sinne Ihrer Mitteilungen orientiert und ersucht, den Turnbetrieb in der Turnhalle Breite vom 10. August bis 18. September 1944 einzustellen. Ihr Gesuch um Ausrichtung eines Beitrages der Bürgergemeinde an die Kosten der Karl Jauslin-Ausstellung haben wir an den Bürgerrat zur Behandlung weitergeleitet.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident:

Prof. Kuepfer

Der Verwalter i.V.:

Stenck

1942/1943/1944

Das Romite Gehr.

Karl Lavinia Ausstellung

Bericht aus:

- ✓ 1. Prof. H. Lupin, Jurid. Präsi.
- ✓ 2. O. Schmid, Gemeinderat
- ✓ 3. Hugo Vögeli, Jurist.
- ✓ 4. J. Eglin-Kubler, Präsi. d. K.J. Kommission
- ✓ 5. Max Rauscher, Optiker i. Basel
abstr. u. a.
- ✓ 6. Otto Kattner, Kunstverleger i. Viersel
- ✓ 7. Dr. Rud. Kaufmann Basel
H. Albanoort. 35
evtl. wenn nötig ist Leo Ege, Arch.
in Basel beizuziehen: Adr. Basel 1. / 868

Juni. 1942.

Mitgliedstr. 4

Lavendelstr. 5

Basel, den 6. Mai 1942

Herrn
Prof. Leupin
Gemeindepräsident
M u t t e n z

Betrifft: 100 Jahrfeier für Kunstmaler Jauslin

Sehr geehrter Herr Prof. Leupin,

Am vergangenen Sonntag habe ich mit Herrn J. E g l i n, MuttENZ über die Möglichkeit einer Gedenkfeier für Kunstmaler Jauslin gesprochen.

Herr Eglin ist der Ansicht, dass der Gemeinderat ein kl. Komitee bestellen sollte, das dann in Verbindung mit der Einweihung des neuen Gemeindehauses eine Ausstellung der Jauslinbilder durchführen würde.

Es wäre dann angezeigt, wenn am 21. Mai (dem Geburtstage des Malers) in den Tageszeitungen ein Artikel auf die Ausstellung hinweisen würde.

Ich ersuche Sie an der nächsten Gemeinderatversammlung ein kl. Komitee zu bestimmen, dem auch Herr J. Eglin angehören würde.- Sicher ist Herr J. Eglin auch nicht abgeneigt den oben erwähnten Artikel abzufassen und die Gedenkfeier tatkräftig zu unterstützen.

Indem ich Ihnen gerne weiterhin zur Verfügung stehe, begrüesse ich Sie

hochachtungsvoll

M. Hamstein
Max Hamstein, Optiker

Muttenz, vom
Max Hamstein
1942

Gemeinde MuttENZ
Kanzlei



Postcheck-Konto V 683
Telephon 9 32 07

MuttENZ, den 26. Juni 1942.

Herrn Jakob Eglin - Kübler,
Prattelerstrasse 6,

M u t t e n z .

Zur Besprechung der geplanten Ausstellung der Werke von Kunstmaler Karl Jauslin findet Dienstag, den 30. Juni 1942, 20 Uhr, im Restaurant Warteck in MuttENZ eine Sitzung statt.

Wir gestatten uns, Sie zur Teilnahme an derselben höflich einzuladen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gemeindekanzlei MuttENZ
Der Gemeindevorstand:

Wende!

1942
Samstag, den 4. Juli Nachmittags 6 1/2 Uhr
Besuch bei fol. Tauschen.

Max Rouben }
Hr. Schmidt }

Egli -
privat. Tauschen anfragen

Sitz Lokal besichtigtem Samstag
anwesend Hr. Egli, Plattner Nachmittags
" " 4 Uhr, Treffpunkt T. Egli
fehlt Schmidt u. Rouben

26. Sept 1944

Lieber Herr Esler,

Je mehr ich mich an Herrn
Virkens für heimische Denkmäler
& Kunst gefreut & leider schon lange
nicht mehr Gelegenheit gehabt
mit Ihnen zusammen zu kommen.
Nun so freue ich mich über meine &
meiner Frau Freude an Herrn
Verständnisvoll geführt, die prächtige

Erstellung des Buches unseres
Herrn Nithardus Karl Frustlin
bestimmen & in seiner ganzen
Folienumfang zu drucken.

Nehmen Sie dafür unsern beson-
deren Dank & als bleibendes Zeugnis
meines Dankes in ganz verbindlichen
Sporten billige Preislösungen.
Sollte bei der Korrektur noch an anderer
Stelle Hand (z. B. Corino) notwendig ist, so
Schriftsteller mit dem Namen anzugeben,
wobei, da der Arbeitsrapport der, weil er
nicht in Basel ohne Verlangt hätte,
die gegenseitige Not & Hand sind über

Wiederholungsfragen
z. B. mit Kopien Schrift
& Schriftsteller v. m. Frustlin
v. m. Frustlin

In die Kommission zur gest. Kunsterhaltung
10. XI. 38 kf

Dr. Rud. Kaufmann

Basel, den 10. November 1938
Freiestrasse 97

Fräulein

Lina Jauslin

M u t t e n z

Burggasse 21

Sehr verehrtes Fräulein Jauslin,

Wie ich Ihnen am 25. März schrieb, habe ich mich zur Fertigstellung der Katalogisierungsarbeiten nach einer geeigneten Hilfe umgesehen und diese in der Person eines jüngeren Studenten der Kunstgeschichte auch glücklich gefunden. Seit Mitte April ist mein Mitarbeiter wöchentlich zwei Halbtage unter meiner Aufsicht mit der Fortsetzung und Beendigung der Bestandesaufnahme beschäftigt und bis heute hat er die noch zu erledigende Arbeit zu dreiviertel vollendet. Unser aller Augenmerk ist darauf gerichtet, die Aufgabe möglichst rasch zu lösen, und jetzt, da der Katalog sichtbar seinem Ende entgegengeht, wäre es sinnlos die Arbeit unfertig einzustellen. Ich möchte Sie darum bitten, uns die noch erforderliche Frist gütigst zu bewilligen. Wenn es nicht möglich war den im Frühjahr in Aussicht gestellten Termin einzuhalten, so liegt die Erklärung für die längere Dauer einzig in dem Umstand, dass die exakte Bestimmung der zahlreichen Studien und Varianten für die Fasnacht- und Festzüge wesentlich mehr zu tun gab als vorausgesehen werden konnte.

Wegen der Mittel für die weitere Pflege der Sammlung sollten Sie sich keine Sorgen machen, hierfür werden sich dann schon Mittel und Wege finden lassen, um in Ihrem Sinne eine würdige Unterbringung des künstlerischen Nachlasses von Karl Jauslin gewährleisten zu können.

Die mannigfaltigen Verpflichtungen der Schule, Volkshochschule und Kommissionen nehmen tagsüber meine Zeit so in Anspruch, dass es mir zu meinem Bedauern nicht möglich ist persönlich bei Ihnen vorzusprechen und Sie wieder einmal zu begrüßen.

In die Kommission
am 17. Juni 1944

Statt dessen hoffe ich aber Ihnen in absehbarer Zeit das fertige Verzeichnis vorlegen und das gesamte Material wiederum in Ihre Obhut übergeben zu können. Einen Termin möchte ich lieber nicht nennen, nur das will ich verraten, dass ich je nach den Umständen noch eine weitere Hilfskraft heranziehen werde um den Abschluss so weit wie irgend möglich zu beschleunigen.

Inzwischen verbleibe ich mit besten Wünschen
und Grüßen

Ihr ergebener

M

[The following text is extremely faint and largely illegible due to the quality of the scan. It appears to be a long letter or report, possibly containing details about the work mentioned in the first paragraph.]

Muttenz, den 2. Januar 1945.

Firma Emil Birkhäuser & Cie., A.G.,
Basel.
Elisabethenstr.15

Herr Max Ramstein, Optiker in Basel, hat uns davon verständigt, dass Ihre Firma unserer Gemeinde für das Karl Jauslin-Archiv Ihr Verlagswerk

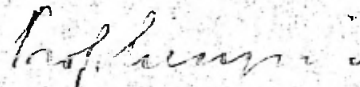
110 Bilder aus der Schweizergeschichte kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Mit Freude haben wir diese Gabe entgegen genommen und damit den künstlerischen Nachlass von Kunstmaler Karl Jauslin bereichert.

Für Ihre hochherzige Gabe sprechen wir Ihnen namens der Gemeinde den verbindlichsten Dank aus.

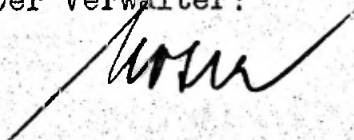
Mit vorzüglicher Hochachtung:

Namens des Gemeinderates:

Der Präsident:



Der Verwalter:



Kopie an Herrn Schatzungsbaumeister Jakob Eglin-Kübler.

EMIL BIRKHÄUSER & CIE · AG

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT · BUCHDRUCK · TIEFDRUCK · VERLAG

BASEL · ELISABETHENSTRASSE 15 · TELEPHON 498 00

TELEGRAMME: IMPRESSOR BASEL

Herren
Ramstein, Iberg & Cie.

Marktgasse 11

Basel

zu gest. Händen der Karl Jauslin-Kommission
Mutterz

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Basel ro

TB.

18. August 1944.

Jauslin, Bilder aus der Schweizergeschichte.

Wir übermachen Ihnen leihweise 1 Mappe, 1 Album, sowie 5 Bilder (St. Jakob an der Birs) und teilen Ihnen mit, dass sich die Preise wie folgt stellen:

1 Mappe (komplett)	Fr. 220.—
1 Album	Fr. 25.—
1 Bild	Fr. 3.50.

Auf obige Preise gewähren wir Ihnen einen Rabatt von 20%.

Hochachtungsvoll

EMIL BIRKHÄUSER & CIE.
Aktiengesellschaft

Egli

Obige Mappe, Komplet mit 110 Bildern,
berechnet Fr. 220.— der Bürgergemeinde
Mutterz, laut Schreiben vom 15.12.1944
geschenkt,
geschenkt für KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG
Mutterz. 16. Dez. 1944. J. Egli. Präsi.

Kopie.

Mittenz, den 23. Dez. 1944.

Fil. Gemeinderat Mittenz.
Herrn Präs. Prof. Dr. H. Leupin.

Mit gegenwärtigem erlaubt sich die Karl Janslin - Kommission Ihnen folgendes Gesuch zu unterbreiten.

Die unlängst durchgeführte Darstellung eines Teils aus dem künstler. Nachlass von Karl Janslin seel. hat sowohl beim Volke als auch in Künstlerkreisen hohen Abw. Anerkennung gefunden.

Trotzdem nur ein kleiner Teil aus dem vorhandenen Nachlass, der, wie festgestellt, viele Hundert Bilder und Gemälde umfasst, zur öffentl. Schau gebracht wurde, war man insgesamt überrascht, von dem enormen Schaffen u. der zahlreichen künstler. Werke, die Karl Janslin der Nachwelt hinterlassen hat.

Durch ^{diese} hochherzige Stiftung hat die Schwester des ^(Fil. Carl Janslin) Künstlers, schon vor 10 1/2 Jahren, am 31. Mai 1934, den gesamten künstler. Nachlass testamentarisch der Einwohnergemeinde Mittenz vermacht. Durch dieses schöne Vermächtnis ist die Gemeinde Eigentümerin eines künstler. rechen Sütes geworden, dessen Wert

ausgedrückt werden,
zwar nicht ohne weiteres in Zahlen messbar
sein, das aber immer mehr von hoher kultur-
eller Bedeutung ist. Und es ist nicht zu
bezweifeln, dass die Werke Karl Janslins
von der stehenden Generationen in
zunehmendem Maße ^{gelesen} geschätzt und
bewundert werden. Denn ein ebenbürtiger
Kenner u. ein derart patriotischer und
begeisterter Schilderer der Schweizerischen
Vergangenheit wie es Karl Janslin war
wird schwerlich nachfolgen.

Im Hinblick auf diese Tatsache erlaube
mir ich Ihnen die Frage zu unterbreiten
ob es nicht am Platze wäre fräulein
Lina Janslin, die Stifterin des Vermäch-
nisses, aus Dankbarkeit Bis zu ihrem
Lebensende von sämtlichen Steuern
u. Abgaben zu befreien.

Die Stifterin steht im 91. Lebensjahr.
Seit dem vor 42 Jahren erfolgten Tode
des Bruders, K. Janslin, führt sie ein
einsames bescheidenes Dasein. Sie ist
ausschließlich auf den bescheidenen Ver-
mögensertrag ~~angewiesen~~ u. auf die immer
kleiner werdende Vermögensüberlassung an-
gewiesen. Und trotzdem vermachte fr.
Janslin der Öffentlichkeit ein Geschenk
das ^{ihm} der Stifterin ^{gegenüber} zu Dank verpflichtet
u. der Gemeinde zur Ehre gereicht.

Gestützt hierauf glauben wir, es könnte eine Steuerbefreiung für die hochbetagte Testatorin wohl verantwortet werden.

Mit dieser Begünstigung, die ihr, nach menschlichem Ermessen nicht mehr viele Jahre zu Teil wird, erfüllen wir also ein Gebot der Pflicht u. ein Zeichen der Dankbarkeit für unsere älteste ehrwürdige Mitbürgerin.

Wir empfehlen hiermit unser Geruch Ihrer wohlwollenden Prüfung und Genehmigung u. Zeichen zuwirken

Mit vorzüglicher Hochachtung
Nameus der N. Tamlin-
Kommision

J. Eglu. Präs.

Ein weiterer Brief an Gmd. Präs. Leupin
gerandt betreffend Verdampfung der
Birkhäuser Schenkung: 1 Mappe mit
113 Tafeln, format 59/82) Schweizer-
geschichte in Bildern Berechnungswert 220.
u. 1 Schreiben Betr. Aufbewahrung des
Bildermaterials, welches sich im
Souterrain des Semd. Hauses befindet,
23. Dez. 1944. J. Eglu

INTERNATIONALER

ARGUS DER PRESSE A.G.

32. RUE DU 31-DÉCEMBRE GENÈVE (SCHWEIZ)

GEGRÜNDET 1896

TELEGRAMM-ADRESSE: COUPURES GENÈVE

TELEPHON Nr. 4.40.05

Nachrichten, Dokumente
über jegliches Gebiet
menschlichen Wissens und
Schaffens

Übersetzungen
in allen Sprachen

Vertretungen
in allen Hauptstädten der Welt

Schweiz. Post-Giro-Konto: Nr. 1099

Franz. Postscheckkonto: Lyon Nr. 905.33

Deutsches Postscheckkonto: Nr. 40.953, Berlin

Zeitungsausschnitte und Uebersetzungen

gm/dg.

Genf, den 25. August 1944

An das Organisationskomitee
der Karl Jauslin-Ausstellung,
M u t t e n z -Bild.

In der Annahme, dass Sie den in der gesamten
Presse erscheinenden Nachrichten und Artikeln Ihre Aufmerk-
samkeit schenken, wie beispielsweise:

die Karl Jauslin-Ausstellung in MuttENZ

sowie alle weiteren Ausstellungen, an denen
Karl Jauslin-Werke gezeigt werden,

von Zeitungsausschnitten obigen Inhalts höflich anzubieten.
beehren wir uns hiermit, Ihnen die regelmässige Zustellung

Als eines der grössten und ältesten internationalen
Zeitungsausschnittbüros der Welt, zählen wir die bedeutendsten
wirtschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Organisa-
tionen, staatl. und private Verwaltungen, Ministerien, Vereine,
Berufsverbände, Persönlichkeiten, usw., aus allen Ländern zu
unsern langjährigen Abonnenten. Wir überwachen täglich tausende
von Zeitungen und Zeitschriften aller Länder und die sorgfältige
Mitwirkung unseres fachkundigen Personals ersetzt vollkommen die
umständliche, teure und zeitraubende Arbeit eines eigenen
Zeitungsausschnittendienstes.

Wir empfehlen den beiliegenden Prospekt Ihrer geschätz-
ten Aufmerksamkeit und freuen uns, mit Ihrem freundlichen Auftrag
beehrt zu werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

ARGUS INTERNATIONAL DE LA PRESSE SA.

Le Directeur:

Beilage : 1 Prospekt.



P. P.

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben, wird zu Ehren des Malers Karl Jauslin, geb.1842, gest.1904, eine Ausstellung seiner Werke durchgeführt, die einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewähren soll. Die Bilderschau wird vom 19. August bis 24. September 1944 in der Turnhalle des Breiteschulhauses Muttenz stattfinden.

Aus den im Nachlass vorhandenen Werken wurde von berufener Seite eine sorgfältige Auswahl getroffen, die besonders Rücksicht genommen hat auf die speziellen Zweige des Künstlers Tätigkeit, vornehmlich Bilder aus der Schweizergeschichte, Illustrationen für Bücher, Zeitschriften, Kalender und Entwürfe für vaterländische Feiern und Feste.

Einen interessanten Teil des Ausstellungsgutes repräsentieren Zeichnungen aus der Jugendzeit und Skizzen von zahlreichen Muttenzer Persönlichkeiten und viele dekorative Entwürfe. Ein vollständiger Katalog wird den Besucher orientieren und ihm das Leben und die Persönlichkeit des, in seiner Heimatgemeinde Muttenz unvergessenen Künstlers nahe bringen.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns Sie zur Eröffnung der Veranstaltung auf nächsten Samstag, den 19. August, 15.00 Uhr, ins neue Gemeindehaus (bei der Kirche) höflichst einzuladen, allwo die Begrüssung und der offizielle Empfang der Behörden und Vertreter der Korporationen und Vereine stattfinden wird.

Anschliessend erfolgt unter kundiger Führung ein gemeinsamer Rundgang im nahe gelegenen Ausstellungslokal, in der mit Blumen geschmückten Turnhalle Breite.

Indem wir jetzt schon unserer Freude Ausdruck geben, Sie bei der Eröffnung begrüssen zu dürfen, zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Namens der Kommission der
KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG:

Der Präsident:

Der Sekretär:

J. Eglin

W. J. Jauslin
1. 84

KARL JAUSLIN ANSTELLUNG

An den Regierungsrat
des Kantons Basellandschaft
Liestal

Herrn
Pfarrer W. Löw
MuttENZ

Herrn
Löliger
Chef der Materialverwaltung
der Schweiz. Mustermesse
Basel

Herrn
Dr. Mayor
Konservator des hist. Museums
Basel

Herrn
Dr. Paul Roth
Staatsarchivar
Basel

Herrn
Dir. Ferd. Kugler
Allg. Plakatgesellschaft
Basel

Herrn
C.A. Müller
Gotthelfstrasse
Basel

Herrn
Oberst L. Treu
Postfach
Basel

Tit.
Oeffentl. Basler Denkmalpflege
z.H. v. Herrn Dr. R. Riggenschach
Klingental
Basel

Herrn
Dir. K.A. Hägler
Verkehrsverein
Basel
Schifflande

Titl.
Basler Heimatschutz
z.H. v. Herrn Ch. Bruckner
Basel
St. Albanvorstadt 87

Tit.
Historisch Antiquarische Gesellschaft
z.H. von Herrn Dr. Paul Roth
Staatsarchivar
Basel
Kleinriehenstrasse

An das Bureau des
Landrates
z.H. von Herrn Dr. Degen
Tierarzt
Sissach

An die Tit.
Lehrerschaft MuttENZ
MuttENZ

"Volksstimme"
Herrn V. Herzog, Söhne
Rheinfelden

MuttENZer Anzeiger
Herrn A. Jurt
St. Jakobstrasse 22
MuttENZ

J. Louis Kaiser
Schweiz. Kostume- & Fahnenfabrik
Basel
Utengasse 15

Herren
E. Birkhäuser & Co. A.G.
Buchdruckerei
Basel
Elisabethenstrasse 15

An die Direktion
der Basler Strassenbahnen
Claragraben
Basel

Tit.
Erziehungsrat von Baselland
z.H. von Herrn Regierungsrat
W. Hilfiker, Präsident
Liestal

Bürgerrat MuttENZ
z.H. von Herrn Prof. Kurt Leupin
MuttENZ

Schweiz. Depeschagentur
Wallstrasse 16
Basel

Soldat
Eya Leo
A.-W 2/12 Feldpost

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

An die Direktion
der Allg. Gewerbeschule
B a s e l

An die Direktion
der Radiogesellschaft Basel
B a s e l

Frau
Dr. L. F r o m e r
Streitgasse 3
B a s e l

Basler Kunstverein
Klostergasse 5
B a s e l

An die Altertumskommission
Baselland
z.H. von Herrn Dr. V. Sutter
R e i g o l d s w i l

Herrn
Hans U. C h r i s t e n
Journalist
Klosterberg 8
B a s e l

An die Redaktion der
Arbeiter Zeitung
B a s e l

An die Redaktion des
"Basler Volksblattes"
B a s e l

An die Redaktion der
"Basler Woche"
B a s e l

An die Redaktion der
"National-Zeitung"
B a s e l

An die Redaktion der
"Basler Nachrichten"
B a s e l

Herrn
Aug. K a m b e r
Dufourstrasse 38
B a s e l

Tit.
Kunstvereinigung Baselland
z.H. von Herrn K. Gnemmi
Baumeister
L i e s t a l

Heimatschutz-Kommission
L i e s t a l

Herrn
A. Zimmermann
"Volkszeitung"
A e s c h (Bld)

Buchdruckerei Arlesheim
"Wochenblatt"
A r l e s h e i m

Basellandschaftliche Zeitung
L ü d i n A.G.
L i e s t a l

Neue Basellandschaftliche
Volkszeitung
Herrn Hans Bühler
P r a t t e l n

Museum-Gesellschaft von
B a s e l - ~~S t a a t~~ *Dend*
z.H. von Herrn Präsident
Dr. Leo Zehntner
R e i g o l d s w i l

An die Verwaltung der
Schweiz. Mustermesse
B a s e l

Vereinigung
Schweiz. Maler & Bildhauerinnen
z.H. von Frl. L. Weitnauer
Präsidentin
Augustinergasse 1a
B a s e l

Gesellschaft für
Maler, Bildhauer und Architekten
Sektion Basel
z.H. von Herrn Präs.
Ch. Iselin, Maler
R i e h e n

An den
Regierungsrat des Kantons Basel-
B a s e l Stadt

KARL JAUSLIN AUSSTELLUN

3.

Burgenfreunde beider Basel
Sekretariat: Klingental 19
B a s e l

Fräulein
Lina J a u s l i n
Kunstmalers
M u t t e n z

Raurachische Geschichtsvereunde
z.H. von Herrn Obmann Häring
A e s c h (Bld.)

Herrn
Karl Brüderlin
alt Direktor
B a s e l
Schaffhäuser Rheinweg 9

Bernische Lehrerschaft
Sektion Laufen
z.H. von Herrn Präs. L. Gaugler
Sekundar-Lehrer
G r e l l i n g e n

Herrn
Dr. Jungmann
R e i n a c h (Bld.)

Herrn
Dr. Otto G a s s
Kantonsbibliothekar
L i e s t a l

Herrn
Eug. Probst, Architekt
Präs. des Burgenvereins
Scheideggstrasse 32
Z ü r i c h

Herrn
Fr. R i e s i
Präsident der Gemeinde-Kommission
M u t t e n z

Herrn
Dr. Börlin
Redaktor
L i e s t a l

Herrn
Dr. W. Schmassmann
Konservator des Kunstmuseums
Baselland
L i e s t a l

Herrn
Max A l l i o t h
S t . M o r i t z

Herrn
Dr. Paul Kölner
Weichselmattstrasse 4
B o t t m i n g e n

Lehrerschaft von Birsfelden
B i r s f e l d e n

Herrn
Dr. K. Schwarzber
Universitätsbibliothek
B a s e l

Lehrerschaft von Münchenstein
M ü n c h e n s t e i n

Schulpflege Muttentz
z.H. von Herrn Präs. Waldburger
M u t t e n z

Lehrerschaft von Pratteln
P r a t t e l n

An den Gemeinderat
M u t t e n z

Tit.
Chronik-Gesellschaft
M ü n c h e n s t e i n

Herrn
Dir. E. Kräuliger
G r e l l i n g e n

Herrn
K. Wagner-Kumpel
A r l e s h e i m

An die Redaktion der
"Beobachter"
z.H. Herrn Ras
B a s e l
Elisabethenstrasse

Herrn
Gottl. W y s s , Historiker
M ü n c h e n s t e i n /Neue Welt

Herrn
Grüniger-Architekt
i/Fa. Burckhardt-Wenk & Cie.
Malzgasse
B a s e l

H. Entwurfz. Einladungskarte

Muttenz, im Sept. 1944.

J.J.

Mit Gegenwärtigen erlauben wir uns
Sie auf die Karl Jauslin-Gedächtnis-
ausstellung aufmerksam zu machen

Die Ausstellung befindet sich in der
Festschule des Freiteschulhauses in Muttenz
u. dauert bis zu mit 24. Sept. 1944.

Es wurde aus dem Nachlass des
Künstlers eine sorgfältige Auswahl
getroffen, vornehmlich Bilder aus
der Schweizergeschichte, sowie zahl-
reiche Skizzen u. Entwürfe für
vaterländische Feste und Feste etc.

Die Ausstellung ist geöffnet

Werktag von 14 - 18 Uhr

Sonntag von 10 $\frac{1}{2}$ - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr.

Es würde uns freuen, wenn Sie die
Ausstellung mit Ihrem persönlichen
Besuch würden.

Namens ~~der~~ Domination der KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

J. Eglin, Präs. Sig. Max Raussein
(Sekretär.)

Am Hr. M. Ramstein

Herrn
J. Eglin, Schatzungsbaumeister,
Muttenz.

Betr.: Verzeichnis der Mitglieder der Naturforschenden
Gesellschaft Baselland.

Sehr geehrter Herr,
Ihrem Wunsche entsprechend sende ich Ihnen hiemit das
Verzeichnis der Mitglieder der Naturforschenden Gesell-
schaft Baselland.

X ~~Das Verzeichnis der Museumsgesellschaft wird Ihnen durch
den Kassier, Herrn H. Widmer, zugestellt werden.~~

Hochachtungsvoll
Naturforschende Gesellschaft
Baselland

Der Präsident:

7. Sept.
1944.

Am Hr. Max Ritz

Schumann
~~Vervielfältigungen~~ *Basel, Petersplatz*
zur Kenntnisnahme.

J. Eglin

X *Das Verzeichnis werden Sie
noch erhalten*

J. Eglin



Museumsgesellschaft
Baselland

Postcheck-Konto V 10 688

Liestal, den 6. September 1944.

Herrn
J. E g l i n, Schatzungsbaumeister,
M u t t e n z.

Sehr geehrter Herr Eglin,

Herr Dr. Schmassmann hat mich heute beauftragt, Ihnen ein Mitgliederverzeichnis der Museumsgesellschaft Baselland leihweise zur Verfügung zu stellen.

In der Beilage erhalten Sie die gewünschte Liste. Ich bitte Sie, das Aktenstück nach Gebrauch an untenstehende Adresse zurückzusenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

MUSEUMSGESELLSCHAFT

Baselland:

Der Kassier:

H. Widmer

Adresse: Museumsgesellschaft Baselland
Kassier:
Hs. Widmer, c.o. Sekretariat der
Erziehungsdirektion,
L i e s t a l.

Beilage: 1 Verzeichnis.

*N.B. Am 7. Octob. 1944
an Hr. Hr. Widmer zurückgerandt.
J. Eglin*

An den Regierungsrat des
Kantons Basellandschaft
L i e s t a l

Herrn
Pfarrer W. L ö w
M u t t e n z

Herrn
L ö l i g e r
Chef der Materialverwaltung
der Schweiz. Mustermesse
B a s e l

Herrn
Dr. Paul R o t h
Staatsarchivar
B a s e l

Herrn
Dr. M a y o r
Konservator des hist. Museums
B a s e l

Herrn
Dir. Ferd. K u g l e r
Allg. Plakatgesellschaft
B a s e l

Herrn
C.A. M ü l l e r
Gotthelfstrasse 26
B a s e l

Herrn
Oberst L. T r e u
Postfach
B a s e l 1

Tit.
Oeffentl. Basler Denkmalpflege
z.H. von Herrn Dr. R. Riggenbach
Klingental
B a s e l

Herrn
Dir. K.A. H ä g l e r
Verkehrsverein
B a s e l
Schifflande

Tit.
Basler Heimatschutz
z.H. von Herrn Ch. Bruckner
St. Albanvorstadt 87
B a s e l

Tit.
Historisch Antiquarische Gesellsch.
z.H. von Herrn Dr. Paul Roth
Staatsarchivar
B a s e l
Kleinriehenstrasse

An das Bureau des
Landrates
z.H. von Herrn Dr. Degen
Tierarzt
S i s s a c h

An die Tit.
Lehrerschaft Muttentz
M u t t e n z

"Volksstimme"
Herrn V. Herzog, Söhne
R h e i n f e l d e n

Muttentzer Anzeiger
Herrn A. Jurt
St. Jakobstrasse 22
M u t t e n z

J. Louis Kaiser
Schweiz. Costume- & Fahnenfabrik
B a s e l
Utengasse 15

Herrn
E. Birkhäuser & Co. A.G.
Buchdruckerei
B a s e l
Elisabethenstrasse 15

An die Direktion
der Basler Strassenbahnen
Claragraben
B a s e l

Tit.
Erziehungsrat von Baselland
z.H. von Herrn Regierungsrat
W. Hilfiger, Präsident
L i e s t a l

Bürgerrat Muttentz
z.H. von Herrn Prof. Kurt Leupin
M u t t e n z

Schweiz. Depeschenagentur
Wallstrasse 16
B a s e l

2.

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Soldat
E y a L e o
A - W 2/12
F e l d p o s t

An die Direktion
der Allg. Gewerbeschule
B a s e l

Frau
D r . L . F r o m e r
Streitgasse 3
B a s e l

An die Altertumskommission
Baselland
z.H. von Herrn Dr. V. Sutter
R e i g o l d s w i l

Herrn
Hans U. C h r i s t e n
Journalist
Klosterberg 8
B a s e l

An die Redaktion der
Arbeiter Zeitung
B a s e l

An die Redaktion des
"Basler Volksblattes"
B a s e l

An die Redaktion der
"Basler Woche"
B a s e l

An die Redaktion der
"National Zeitung"
B a s e l

An die Redaktion der
"Basler Nachrichten"
B a s e l

Herrn
A u g . K a m b e r
Dufourstrasse 38
B a s e l

Kunstvereinigung Baselland
z.H. von Herrn K. Gnemmi
Baumeister
L i e s t a l

Heimatschutz-Kommission
L i e s t a l

Herrn
A . Z i m m e r m a n n
"Volkszeitung"
A e s c h (Bld)

Buchdruckerei Arlesheim
"Wochenblatt"
A r l e s h e i m

Basellandschaftliche Zeitung
L ü d i n A . G .
L i e s t a l

Neue Basellandschaftliche
Volkszeitung
Herrn Hans Bühler
P r a t t e l n

MuseumGesellschaft von
Basel-~~Land~~
z.H. von Herrn Präsident
Dr. Leo Zehntner
R e i g o l d s w i l

An die Verwaltung der
Schweiz. Mustermasse
B a s e l

Vereinigung
Schweiz. Maler & Bildhauerinnen
z.H. von Frl. L. Weitnauer
Präsidentin
Augustinergasse 1a
B a s e l

Gesellschaft für
Maler, Bildhauer und Architekten
Sektion Basel
z.H. von Herrn Präsident
Ch. Iselin, M a z e r
R i e h e n

"Volksstimme"
Herrn J. Schaub-Buser
S i s s a c h (1)

Kunstkredit Kommission
von Baselland
z.H. von Herrn Regierungsrat
W. Hilfiker
L i e s t a l (1)

An den
Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt
B a s e l (1)

"Volksstimme"

Herrn J. Schaub-Buser
S i s s a c hAn den Gemeinderat
M u t t e n zKunstkredit-Kommission
von Baselland
z.H. von Herrn Regierungsrat
W. Hillfiker
L i e s t a lHerrn
Dir. E. Kräuliger
G r e l l i n g e nBurgenfreunde beider Basel
Sekretariat: Klingental 19
B a s e lFräulein
Lina J a u s l i n,
Kunstmalers
M u t t e n zRaurachische Geschichtsfreunde
z.H. von Herrn Obmann Häring
A e s c h (Bild.)Herrn
Karl Brüderlin
alt Direktor
B a s e l
Scharfhauserrheinweg 9Bernische Lehrerschaft
Sektion Laufen
z.H. von Herrn Präs. L. Gaugler
Lekundar-Lehrer
G r e l l i n g e nHerrn
Dr. Jungmann
R e i n a c h (Bild)Herrn
Dr. Otto G a s s
Kantonsbibliothekar
L i e s t a lHerrn
Eug. Probst, Architekt
Präs. des Burgenvereins
Scheideggstrasse 32
B ü r i c hHerrn
F. R i e s i
Präsident der Gemeinde-Kommission
M u t t e n zHerrn
Dr. Börlin
Redaktor
L i e s t a lHerrn
Dr. W. Schmassmann
Konservator des Kunstmuseums
Baselland
L i e s t a lHerrn
Max A l i o t h
S t . M o r i t zHerrn
Dr. Paul Kölner
Weichselmattstrasse 4
B o t t m i n g e nLehrergesellschaft von Birsfelden
B i r s f e l d e nHerrn
Dr. K. Schwarber
Universitätsbibliothek
B a s e lLehrerschaft von Münch~~en~~stein
M ü n c h e n s t e i nSchulpflege Muttentz
z.H. von Herrn Präs. Waldburger
M u t t e n zLehrergesellschaft von Pratteln
P r a t t e l nTit.
Chronik-Gesellschaft
M ü n c h e n s t e i nHerrn
K. Wagner-Rumpel
A r l e s h e i m

Herrn
Gottl. W y s s , Historiker
M ü n c h e n s t e i n/Neue Welt

Herrn
Grüninger-Architekt
Malzgasse
i/Ba. Burckhardt-Wenk & Cie.
B a s e l

Prof. Kurt Leupin
Gmd. Präs.

Herrn Paul Moser
Gmd. Verwalter

Herrn Meyer Karl Jauslin

Hr. Schenk, Jauslin

Hr. Pfister

~~Fin. Regierungsrat des Kantons
Baselstadt~~

Hr. Hugo Vogelin, Gmd. Präs.

Hr. O. Schmid, Gemeinderat
Naturforschende Gesell-
schaft Baslerland.
- Liestal

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

17. Aug. 1944

4
" Muttergen

gezeichnet v. Karl Janslin, Kunstmalen

1. Wagner - Rosenkranz Hermann? Junge v. Rheinfelden 5. Juli 1894?
2. Lieblich - Isidor Heiser
3. 1 Kopf mit Franspels unbekannt
4. 1 Kopf ----- 1870 / unbekannt
5. unbekannt
6. Brodbeck von Weiffen, gestorben im März 1894
7. 2 Köpfe Watterlin, Siedt u. unbekannt Schweizer u. Kradelker
8. 1 Kopf unbekannt
9. unbekannt. f. Bink? Winterthurgen? 1870.
10. Schneider - Meyer ^{B.B. Anersagen} Frau Jollrosi
11. Verschied. Männerzeichnungen 1870 im Kantonthal? Ca. 1870
12. 2 Köpfbildnisse 1876 unbekannt
13. Messner, Wilder (Jak. Messner) u. unvollständige Bauerstrasse
14. 1 Kopf unbekannt
15. J. Albin, Todtengräber vord. Müstung 1889, Rückseite d. Bild
16. 1 Brustbild einer Frau Marie (als Schorr - Diester Teil)
17. Marie Schorr, Janderth's 1869 / 2 Köpfe u. 1 Kopf auf
18. Roth Tochter, 3 Köpfbildnisse (auf Fragmente) der Rückseite
19. Diverses: 2 Männerköpfe, 2 Frauenköpfe unbekannt
20. 3 Männerköpfe ----- 1875.
21. unbekannt u. auf d. Rückseite ital. Inschrift über
22. 2 Köpfe unbekannt Sittenfelden vord. W. Berg
23. Ramstein, Schürmacher 1886
24. 2 Köpfe, unbekannt
25. 3 Köpfe: Schaub / Schneider, Diester, Messner
26. u. auf der Rückseite 3 Köpfe: ----- Schorr folg. -----
26. Drei Köpfe: ----- 2 ----- Pfister folg.

- 27 4 Köpfe unbekannt
- 28 2 Köpfe unbekannt
- 29 Pfarrer Marti in Wülfling 1887
- 30 1 Brustbild eines unbekanntes Mannes
- 31 Der Herr Bernoulli, Kunsthalle, Basilea
- 32 1 Brustbild 1876 unbekannt
- 33 2 Köpfe: Schon früh --- Kanstein Sammel
- 34 Tausen, Hafnerhaus ¹⁸²⁸ in Rückseite Robert Kämpfer 1888
- 35 Unbekannt
- 36 Unbekannt 1865
- 37 Unbekannt
- 38 2 Köpfe unbekannt
- 39 1 Kopf unbekannt
- 40 1 Kopf unbekannt
- 41 Unbekannt 1889
- 42 Unbekannt: Dieser Mann, Schweizer 2.
 * Reigoldswil drei zwei gefüllte Mehlensäcke
 vom Schöntal --- (anderseits) ---
 auf jeder Achsel einen.

Kopf im Winter

Köpfe oder Köpfe

138. Samuel Jourdan, der Ältere
139. Jakob Wiesner (sein Bruder)
140. Karl Lempin, Thierarzt u. Land. Präs.
141. Eduard Brugger - Mosner. 1873
142. Adam Lempin (Linggeadann) 1877
143. Eduard Brodtbeck. 1899. } Porzellan
144. Jakob Wiesner, Krämer } < 144. Konrad J. Kurlin,
145. u. Eglu } Vater d. Künstler
146. Reinhard Rannstein, Wirt } 1885
147. Jakob Robin, Todtengräber 1889
148. Hans Rannstein, Schuster 1886
149. Johs. Brugger, Wirt 1879
150. (Johs. Schorr (oben)
151. Reinhard Rannstein, Wirt (unten)
-
152. Unbekannt
153. Marie Schorr, Gemeinderat's 1870
154. Unbekannt, Stützgast 1871. Schülenschermeister
155. Heinrich Fischer, Wegmacher
156. Unbekannt
157. Emanuel Pfister. 1888
158. Marie Ehrman; bei Reinh. Rannstein 1886
159. Leonhard Mosner 1899
160. 2 Köpfe: Wienertipou. 1876.
161. Unbekannt Wien vermittelt. circa 1875/1876
162. u. (Mosner Joh? (Widellham)
163. 3 Köpfe, Wienertipou 1875
164. Unbekannt
165. Jakob Wiesner, Krämer

- 164 Schwyzer, Reigoldmühl
- 165 Jakob Ammannlin
- 166 Johs. Tautlin, Hafnerhaus
- ~~167~~ 2 Köpfe unbekannt
- 168 Ein Japan v. Rheinfelden
- 169 J. Meyer - Glanz alt Lehrer
- 170 Johs. Ferk, Signist. 1875
- 171 Leonh. Schmid, Gemeindevorsteher 1876
- 172 Wilhelm Weber, Gemeindevorst. in Landrath.
- 173 Karl Marti, Pfarrer i. Mülhausen 1887
- 174 ^{of} Leonhard Wältelin, Gemeindevorst.
- 174 ^{of} Rudolf Adin, Gemeindevorst.
- 175 2 Köpfe unbekannt, in Ferk'ser Sitz
- 176 ^{of} Albert Schacht, Schneidermeister
- 176 ^{und} J. Dieler
- 176 ¹² Mesmer

P. P.

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben, wird zu Ehren des Malers Karl Jauslin, geb. 1842, gest. 1904, eine Ausstellung seiner Werke durchgeführt, die einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewähren soll. Die Bilderschau wird vom 19. August bis 24. September 1944 in der Turnhalle des Breiteschulhauses Muttenz stattfinden.

Aus den im Nachlass vorhandenen Werken wurde von berufener Seite eine sorgfältige Auswahl getroffen, die besonders Rücksicht genommen hat auf die speziellen Zweige des Künstlers Tätigkeit, vornehmlich Bilder aus der Schweizergeschichte, Illustrationen für Bücher, Zeitschriften, Kalender und Entwürfe für vaterländische Feiern und Feste.

Einen interessanten Teil des Ausstellungsgutes repräsentieren Zeichnungen aus der Jugendzeit und Skizzen von zahlreichen Muttenzer Persönlichkeiten und viele dekorative Entwürfe. Ein vollständiger Katalog wird den Besucher orientieren und ihm das Leben und die Persönlichkeit des, in seiner Heimatgemeinde Muttenz unvergessenen Künstlers nahe bringen.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns Sie zur Eröffnung der Veranstaltung auf nächsten Samstag, den 19. August, 15.00 Uhr, ins neue Gemeindehaus (bei der Kirche) höflichst einzuladen, allwo die Begrüssung und der offizielle Empfang der Behörden und Vertreter der Korporationen und Vereine stattfinden wird.

Anschliessend erfolgt unter kundiger Führung ein gemeinsamer Rundgang im nahe gelegenen Ausstellungslokal, in der mit Blumen geschmückten Turnhalle Breite.

Indem wir jetzt schon unserer Freude Ausdruck geben, Sie bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen, zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Namens der Kommission der
KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG:

Der Präsident:

Der Sekretär:

J. Eglin

M. D. ...

Entwurf Mülhausen den 26 August 1906

Für die Ausstellung der Kunstwerke von
den Künstlern des Basler Landes

Wie Ihnen bekannt sein dürfte wurde am
19. August a. c. die Herrschaft Jansin
Gedächtnisausstellung in Mülhausen
in Gegenwart von Vertretern
der Kantonsregierungen von Basel-
Stadt u. Baslerland, der Schöft u.
Gemeindebehörden u. zahlreicher
Delegierten von staatlichen Institutionen
in der Kunst eröffnet.

Die Ausstellung findet in der
Festhalle des Breiteschulhauses
statt u. dauert bis 24. Sept. 1906

Zu der Ausstellung beschonene
Werke von H. Jansins schick die
Jeder von Blatten gelassen folge
der Bilder mit die Schenkung
die in zahlreichen Plätzen u.
Entwürfen, neben ansehnlichen
Kunstgut anderer Art eingekauft sind.
Mit gegenseitiger u. darüber

aus die Fort. Erziehungsrichtungen
auf die Ausstellung aufzuwenden zu
machen.

Von dem Bereich der ^{Schulöffentlichkeit} Jugend zu
erleiden, würde Geschlossen
den Schülern in Begleitung ihrer
Lehrer mündig geliche Beitritt
zu gewähren.

Die Ausstellung geöffnet: Montag 14-18 Uhr
Wochentags Vereinbarung auch
Vormittag

Freitag 10 1/2 - 12 Uhr
14 - 16 Uhr

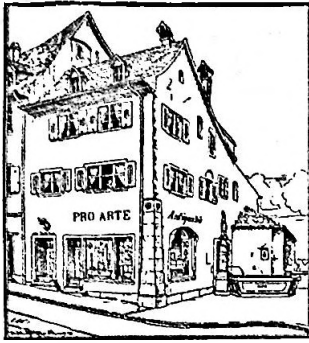
Im Weiteren teilen wir Ihnen mit,
dass wir gerne bereit sind Kataloge
die die Lebensberechtigung u. das Bildnis
des Künstlers enthalten, Ihnen zu
Handen der Lehrerschaft zum Verweis
zu stellen
In diesem Sinne

Mit vorzüglicher Hochachtung
Heraus der **KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG**

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Von Frau J. Eglin
Der Sekretär

GRAND HOTEL ...



KUNSTHAUS PRO ARTE · BASEL

BLUMENRAIN Nr. 24 · LEITUNG: Dr. J. COLLIN · TELEFON: 2 15 79 · POSTCHECK-KONTO V 4618

PRO ARTE, MAISON D'ART A BASEL, 24 BLUMENRAIN

GEMÄLDE · STICHE · ANTIQUITÄTEN · MÖBEL

Basel, den 31. Mai 1944

Herrn J. Eglin MuttENZ

Prattelerstrasse 6

Sehr geehrter Herr Eglin,

auf Ihre gef. Anfrage wegen des Muttенzer-Blattes aus der Sammlung Schneider-Huber kann ich Ihnen den Bescheid geben, dass ich s.Z. das Aquarell ersteigerte, im Auftrag des Staatsarchives Basel; von dort wäre wohl, zu Dokumentzwecken, eine Photo des Blattes erhältlich.

Gerne benütze ich die Gelegenheit um Ihnen von einer andern Muttенzer Angelegenheit zu berichten, die auch mit der Sammlung Schneider-Huber zusammenhängt. Unter dem Kunstgut, das damals nicht zur Auktion gegeben wurde, befindet sich eine ganze Mappe mit Oelstudien und Zeichnungen von Karl Jauslin u.a. fünf grosse Entwürfe zu Mosaiken im Landesmuseum, fünf Kostümstudien für einen Festzug, Kohle- und Bleistiftzeichnungen, Aquarelle mit figürlichen und landschaftlichen Motiven. Zur Kenntnis des Jauslin-Werkes dürfte diese Kollektion sicher Wesentliches beitragen.

Ich habe diese Jauslin-Mappe bisher niemandem offeriert, im Gedanken, dass sie eines Tages der Gemeinde Muttенz oder der basellandschaftlichen Regierung anzubieten wäre, wobei sich der Preis in bescheidenen Grenzen halten würde; es hat keinen Sinn die Studien einzeln zu verkaufen, für die ganze Mappe scheint aber vor allem die Jauslin-Stube in Betracht zu kommen. Wollen Sie bitte die Kollektion bei uns ganz unverbindlich besichtigen, worauf man sich über Einzelnes gewiss leicht verständigen könnte.



KUNSTHAUS PRO ARTE · BASEL

BLUMENRAIN Nr. 24 · LEITUNG: Dr. J. COULIN · TELEPHON: 2 15 79 · POSTCHECK-KONTO V 4618

PRO ARTE, MAISON D'ART A BASEL, 24 BLUMENRAIN

GEMÄLDE · STICHE · ANTIQUITÄTEN · MÖBEL

29. Juni 1944

Herrn J. Eglin

Muttenz

Prattelerstrasse 6

Sehr geehrter Herr Eglin,

ich hatte mir erlaubt Ihnen am 31. Mai dies. Mitteilung zu machen von unserer umfangreichen und interessanten Kollektion Jauslin'scher Oel-Aquarell- und Zeichnungs-Studien. Es dürfte sich um eine einmalige Gelegenheit handeln die Muttenzer Jauslin-Sammlung zu bereichern & zwar zu sehr angemessenen Bedingungen.

Leider ist es in den vergangenen zwei Monaten zu keinem positiven Resultat gekommen. Da ich es wirklich bedauern würde, wenn diese Jauslin-Kollektion schliesslich anderweitig veräussert würde, gestatte ich mir, mit diesen Zeilen höflich an die Angelegenheit zu erinnern.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. Coulin

*Am 4.7.44 vom
Vorgesprochenen DS*

Versauhtes Zirkular zur Eröffnung
der Ausstellung 19. Aug. 1944

P. P.

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben, wird zu Ehren des Malers Karl Jauslin, geb. 1842, gest. 1904, eine Ausstellung seiner Werke durchgeführt, die einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewähren soll. Die Bilderschau wird vom 19. August bis 24. September 1944 in der Turnhalle des Breiteschulhauses Muttenz stattfinden.

Aus den im Nachlass vorhandenen Werken wurde von berufener Seite eine sorgfältige Auswahl getroffen, die besonders Rücksicht genommen hat auf die speziellen Zweige des Künstlers Tätigkeit, vornehmlich Bilder aus der Schweizergeschichte, Illustrationen für Bücher, Zeitschriften, Kalender und Entwürfe für vaterländische Feiern und Feste.

Einen interessanten Teil des Ausstellungsgutes repräsentieren Zeichnungen aus der Jugendzeit und Skizzen von zahlreichen Muttenzer Persönlichkeiten und viele dekorative Entwürfe. Ein vollständiger Katalog wird den Besucher orientieren und ihm das Leben und die Persönlichkeit des, in seiner Heimatgemeinde Muttenz unvergessenen Künstlers nahe bringen.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns Sie zur Eröffnung der Veranstaltung auf nächsten Samstag, den 19. August, 15.00 Uhr, ins neue Gemeindehaus (bei der Kirche) höflichst einzuladen, allwo die Begrüssung und der offizielle Empfang der Behörden und Vertreter der Korporationen und Vereine stattfinden wird.

Anschliessend erfolgt unter kundiger Führung ein gemeinsamer Rundgang im nahe gelegenen Ausstellungslokal, in der mit Blumen geschmückten Turnhalle Breite.

Indem wir jetzt schon unserer Freude Ausdruck geben, Sie bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen, zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Namens der Kommission der
KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG:

Der Präsident:

Der Sekretär:

J. Eglin

M. S. W. W. W. W.

Basel, 16. August 1944.

Telephon: 23411 - Postcheck: V 397

An die Kommission der Karl Jauslin Ausstellung
M u t t e n z

Sehr geehrte Herren,

Sie hatten die Freundlichkeit, Herrn Oberbibliothekar Dr. Karl S c h w a r b e r zur Eröffnung Ihrer Karl Jauslin Ausstellung auf nächsten Samstag einzuladen. Da Herr Dr. Schwarber bis Beginn September in den Ferien weilt, kann er Ihrer Einladung leider nicht Folge leisten. Er wird aber nicht verfehlen, nach seiner Rückkehr aus den Ferien die Ausstellung zu besichtigen.

Vorläufig danke ich Ihnen in seinem Namen höflich und wünsche Ihnen bestes Gelingen Ihres Unternehmens.

Mit vorzüglicher Hochachtung
i.V. des Oberbibliothekars

Dr. F. Huser



Liestal, den 17. August 1944

Herrn
J. Eglin, Präsident der Kommission der Karl Jauslin
Ausstellung,
Muttenz.

Betr.: Eröffnung der Karl Jauslin Ausstellung

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Herren,
da in Verbindung mit der Beratungsstelle der E.T.H.
vom 18./19.8.44 eine umfassende Untersuchung der
Abwasserhältnisse der Ergolz durchgeführt wird,
ist es mir leider nicht möglich, an der Eröffnung
der Ausstellung teilzunehmen.

Ich danke Ihnen für die erfolgte Einladung bestens.
Ich werde nicht verfehlen, die Ausstellung zu besuchen.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht verfehlen,
Ihnen mitzuteilen, dass es mir als Konservator des
Kantonsmuseums vor einiger Zeit möglich geworden war,
zwei farbige Schlachtendarstellungen des nun geehrten
Künstlers zu erwerben (Murten und Sempach).

Ich wünsche der Ausstellung einen guten Erfolg.

Mit vollkommener Hochachtung
Kantonsmuseum Baselland
Der Konservator:

Schmassmann

Liestal, den 17. August 1944.



Herrn Jakob Eglin,
Schatzungsbaumeister,

M u t t e n z .

Sehr geehrter Herr Eglin,

Ich bestätige Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom 15. d. M. und danke Ihnen für die Einladung zur Teilnahme am Eröffnungsakt der Karl Jauslin-Ausstellung vom Samstag, den 19. August 1944.

Zu meinem Bedauern kann ich Ihrer Einladung nicht Folge leisten, da am gleichen Tage eine Sitzung von Radio Basel stattfindet, zu der ich bereits schon vorher aufgeboten worden bin.

Ich bitte Sie daher, zu entschuldigen, wenn ich an der Eröffnungsfeier nicht anwesend sein kann. Dagegen werde ich selbstverständlich nicht versäumen, der Ausstellung gelegentlich einen Besuch abzustatten.

Mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme grüsse ich Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

ERZIEHUNGSDIREKTION:

Landeskanzlei
des Kantons Basellandschaft



Postcheck V 1227 - Telefon 7 21 01
Verlag des Amtsblattes

R.

Liestal, den 16. August 1944.

Herrn

J. E g l i n ,
Präsident der Kommission der
KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG,
M u t t e n z .

Sehr geehrter Herr Eglin,

Im Auftrage des Regierungsrates danken wir Ihnen für die freundliche Einladung zur Teilnahme an der Eröffnung der am 19. August 1944 in Muttenz stattfindenden Karl Jauslin Ausstellung bestens und beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Regierungsrat in seiner heutigen Sitzung Herrn Regierungsrat Dr. E. Erny als seinen Vertreter an diesem Anlasse bezeichnet hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung,
NAMENS DER LANDESKANZLEI,
der Landschreiber-Stellv.:

Präsidium des Landrates



des Kantons
Basel-Landschaft

Sissach, den 16. August 1944.

An die Kommission
der KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG
Herrn J. Eglin, Präsident,
M u t t e n z .

Sehr geehrte Herren!

Im Namen des Büros des Landrates verdanke ich Ihre Einladung zur Eröffnung der Karl Jauslin Ausstellung aufs herzlichste und teile Ihnen gleichzeitig mit, dass ich mit gleicher Post alle Mitglieder des Büros zu dieser interessanten Eröffnung eingeladen habe. Ich wünsche Ihnen zu dieser Veranstaltung vollen Erfolg und danke Ihnen gleichzeitig, dass Sie es unternommen haben, in diesen ernsten Zeiten sich mit anerkannter Kunst zu befassen.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Herren, meine vorzügliche Hochachtung.

Der Präsident des Landrates:



Yours faithfully
J. Eglin.



Ist sehr Ihre Einladung zur
Eröffnung der Ausstellung
erhalten. Da ich g. J. im Ausland
bin und in Zürich nicht
überhaupt keine Teilnahme
möglich ist. Ich würde
mich natürlich sehr freuen
über die Einladung. Ich würde
mich natürlich sehr freuen
über die Einladung. Ich würde
mich natürlich sehr freuen
über die Einladung.

Bitte sehr herzlich
für mich
Herzliche Grüße
aus Basel
J. Eglin

Herrn
J. Eglin,
Schätzungsbaumeister
Mutterstr.
Baselland

17.8.44

**SCHWEIZER MUSTERMESSE
BASEL**

BUREAUX: CLARASTRASSE 61

TELEPHON 31747
TELEGRAMME: „MUSTERMESSE“
POSTCHECK- UND GIROKONTO N 2810

DIREKTION

Basel, den 18. August 1944
B/YA

An die Kommission der
Karl Jauslin Ausstellung

M u t t e n z

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren,

Sie hatten die Freundlichkeit, mich zur Eröffnung Ihrer
Ausstellung auf nächsten Samstag, den 19. August um 15 Uhr
ins neue Gemeindehaus **Muttenz** einzuladen.

Leider kann ich dieser Einladung nicht Folge geben, da
ich zur gleichen Zeit durch eine Sitzung der Radio-Genos-
senschaft Basel engagiert bin. Vielleicht wird sich mir
Gelegenheit bieten, später einmal die Ausstellung, der
ich einen vollen Erfolg wünsche, zu besuchen.

Empfangen Sie, sehr geehrte Herren, die Versicherung
meiner vorzüglichen Hochachtung

SCHWEIZER MUSTERMESSE
Der Direktor:

Th. Brogle

Prof. Dr. Th. Brogle

Basel, 18. August 1944

Herrn J. Eglin, Präsident der
 Karl Landin Ausstellung
München

Sehr geehrter Herr

Nach längerer Abwesenheit
 soeben wieder nach Hause zurückgekehrt,
 finde ich Ihre freundliche Einladung
 zur morgigen Eröffnung Ihrer
 Veranstaltung vor.

Für Ihre Aufmerksamkeit & Bismarck
 meinen verbindlichen Dank auszusprechen,
 bedauere ich, Ihnen mitteilen zu müssen,
 dass ich leider verhindert sein werde, an
 dem Anlass teilzunehmen, es mir aber
 selbstverständlich nicht entgehen lassen werde,
 die Ausstellung baldmöglichst zu
 besuchen.

Mit der Versicherung meiner besonderen
 Hochachtung
 Ed. Praderer



KUNSTHAUS PRO ARTE · BASEL

BLUMENRAIN Nr. 24 · LEITUNG: Dr. J. COULIN · TELEPHON: 2 15 79 · POSTCHECK-KONTO V 4618

PRO ARTE, MAISON D'ART A BALE, 24 BLUMENRAIN

GEMÄLDE · STICHE · ANTIQUITÄTEN · MÖBEL

Basel, Ende September 1944

Höfliche Einladung

zum Besuch unserer kleinen Ausstellung bisher unbekannter
Oelstudien, Aquarelle und Zeichnungen des Muttenger

Historienmalers Karl Jauslin (1842-1904)

In unsern Ausstellungsräumen gegen den Rhein ist die Jauslin-Sammlung werktäglich, bei freiem Eintritt, zu sehen von 9-12 und 2-7 Uhr.

Die folgenden Zeilen mögen als kurze Wegleitung dienen:

Karl Jauslin, der Muttenger Historienmaler, wird nun bei Pro Arte am Blumenrain in einer kleinen gewählten Schau vorgestellt. Aus einer basler Privatsammlung konnten, neben Aquarellen und Zeichnungen, zehn Oelstudien erworben werden, die Jauslin erstmals in der Oeffentlichkeit als einen Maler kennen lehren von ungewöhnlich feinem Gefühl für Nüance und Kraft der Farben. Neben Oelskizzen für Mosaiken am Landesmuseum, sind es vor allem Oelstudien für historische Kostüme, die, ganz anders als die grossen Schlachtenkompositionen, Jauslin's Können als Maler belegen. Hier wird man einmal weniger an die anregenden Romantiker Hess und Disteli gemahnt, als vielleicht - bei gebührender Distanz - an Hodler. In diesem Sinne ist die kleine Jauslin-Kollektion bei Pro Arte eine beachtliche Ergänzung der, am 24. September schliessenden, Muttenger Gedächtnis-Ausstellung.



KUNSTHAUS PRO ARTE · BASEL

BLUMENRAIN Nr. 24 · LEITUNG: Dr. J. COULIN · TELEPHON: 21579 · POSTCHECK-KONTO V 4618

PRO ARTE, MAISON D'ART A BASEL, 24 BLUMENRAIN

GEMÄLDE · STICHE · ANTIQUITÄTEN · MÖBEL

Basel, Ende September 1944

Höfliche Einladung

zum Besuch unserer kleinen Ausstellung bisher unbekannter
Oelstudien, Aquarelle und Zeichnungen des Muttenger

Historienmalers Karl Jauslin (1842-1904)

In unsern Ausstellungsräumen gegen den Rhein ist die Jauslin-Sammlung werktäglich, bei freiem Eintritt, zu sehen von 9-12 und 2-7 Uhr.

Die folgenden Zeilen mögen als kurze Wegleitung dienen:

Karl Jauslin, der Muttenger Historienmaler, wird nun bei Pro Arte am Blumenrain in einer kleinen gewählten Schau vorgestellt. Aus einer basler Privatsammlung konnten, neben Aquarellen und Zeichnungen, zehn Oelstudien erworben werden, die Jauslin erstmals in der Oeffentlichkeit als einen Maler kennen lehren von ungewöhnlich feinem Gefühl für Nuance und Kraft der Farben. Neben Oelstudien für Mosaiken am Landesmuseum, sind es vor allem Oelstudien für historische Kostüme, die, ganz anders als die grossen Schlachtenkompositionen, Jauslin's Können als Maler belegen. Hier wird man einmal weniger an die anregenden Romantiker Hess und Disteli gemahnt, als vielleicht - bei gebührender Distanz - an Hodler. In diesem Sinne ist die kleine Jauslin-Kollektion bei Pro Arte eine beachtliche Ergänzung der, am 24. September schliessenden, Muttenger Gedächtnis-Ausstellung.

An die National-Zeitung
Basel

In der Nationalzeitung N:439
wird von einer Gedächtnisausstellung
von Maler K. Janshin berichtet.
Ich bringe von diesem Maler ein
kleines Bild darstellend Schweizer-

Infanterie auf dem Rückzug
von der Beresina aus Russland.
Ich bin bereit, falls es gewünscht wird,
dieses Bild der Ausstellung zur
Verfügung zu stellen.

Beantwortet
22. Sept. 44
21. 9. 44 J. Speer

Achtungsvoll
E. Schmid-Römer
Lehrbrüder
ot. Biel

Redaktion
der
National-Zeitung
Basel

Basel, den 22. September 1944

An die Leitung der Jauslin-Ausstellung

Muttenz.

Sehr geehrte Herren,

die beiliegende Karte erhielten wir heute
morgen von einem Leser. Vielleicht ist das Angebot für
Sie von Interesse.

Hochachtend

J. Schmid
1944

EUGEN PROBST
ARCHITEKT

TELEPHON 3 24 24
POSTOHECK VIII 21123

ZÜRICH 2, 18. Sept. 1944
BOHEIDEGGSTRASSE 22

Herrn J. Eglin, Schatzungsbaumeis

M u t t e n z
=====

Sehr geehrter Herr Eglin!

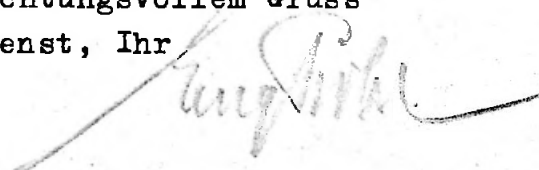
Am vergangenen Freitag habe ich die Jauslin-Ausstellung angesehen und mich am Gebotenen sehr gefreut. Der Mann hat doch ganz ausserordentliches geleistet; er war ein grosser Schaffer, in des Wortes bester Bedeutung. Die junge Generation lächelt viel leicht über die Kunst Jauslins, aber ich kenne ganz wenige modern. Künstler, die auch nur annähernd an die Arbeitskraft und das historische Wissen eines Jauslin herankommen. In den Cafés herum hocken und politisieren sagt vielen „Unverstandenen“ mehr zu.

Beim Betrachten der ausgestellten Werke und beim Durchgehen der alten Hefte „Ueber Land und Meer“ sind eine ganze Reihe von Episoden aufgetaucht und von Jauslin festgehalten worden, an die ich mich noch sehr lebhaft erinnere.

Unter den ausgestellten „Landschaften und Naturstudien“ figuriert mit N^o 8 eine Bleistiftzeichnung: Ansicht von Sitten mit Blick auf Schloss Majoria, die für das Werk „Burgen und Schlösser der Schweiz“ wertvoll ist. Ich hätte gerne eine Photo davon. Da nun aber unter dem nicht ausgestellten Nachlass Jauslins einiges ungehobenes Material über Burgen und Schlösser sich befinden ^{darf} und ich dasselbe mit freundlicher Einwilligung der Besitzerin gerne einmal durchgehen möchte, kann mit dem photographieren der Zeichnung von Sitten zugewartet werden, bis ich die andern Blätter durchgesehen habe, wobei mich nur die Landschafts- und Naturstudien interessieren. Ich käme zu diesem Zweck voraussichtlich zw. dem 5. und 10. Oktober nach Muttenz.

Mit Ihrer freundlichen Unterstützung wäre mein Vorhaben wohl möglich und ich danke Ihnen im Voraus bestens dafür.

Mit hochachtungsvollem Gruss
ergebenst, Ihr



Absender }
Expéditeur }

Gz. Mitr. Kp. IV/244

Abgang von
Départ de

Tag
Jour

Monat
Mois

Jahr
Année

Zeit
Heure

No.

An
Au

Kom. der Karl Janini - Ausstellung
Mettung.

Wir danken für das freundliche
Entgegenkommen zum Besuche der
Karl Janini - Ausstellung. Diese
hat unsere Truppe sehr interessiert.
Beiliegend Fr. 20. - für Eintrittsgeld

Mettung, 29. Sept.
1944.

Gz. Mitr. Kp. IV/244

Der Führer.

Wicham.

Mattenz, den 19. Sept. 41.

Herrn E. Probst, Archit.
 Grä d. Schweiz. Ingenvereins. Zürich

Sehr geehrter Herr!

Ich verdanke Ihnen Ihre frdl. Zeilen vom 18. a. s. Insbesondere freut mich die ungeteilte Anerkennung der Werke von Karl Jauslin vel. Ja, gewiss, es ist erstaunlich was Jauslin geleistet hat. Wenn seine Kunst in seine Werke von den „Jüngeren“ der Gegenwart vielfach abgelehnt werden, so nur deshalb weil sie im entferntesten nicht mehr im Stande sind die überaus hochragende und unübertroffene zeitliche Kunst H. Jauslins zu meistern, ^{gehörige} ~~gehörige~~ ^{denen} ~~denen~~ sich daran zu messen.

Für mich steht es fest, dass die Zeit kommen wird, wo H. J. Werke einst voll u. ganz gewürdigt werden, sofern nicht unsere ganze Kultur getrübt ist der Sinn für das Schöne, Edle und Erhabene untergeht.

Jauslin war nicht nur ein Künstler von Beruf, sondern daneben auch ein freier Idealist in seinem ganzen Sinne, u. Denken ein feuriger Patriot, ein u. Schaffener

2.
d. aufrechten Art

wirklicher Gedächtnis (nicht nur dem Worte nach)
wie er, ^{in seiner unperfekten Art,} diese Uebertreibung zu sagen, selten
mehr anzutreffen ist. Die Werke

K. Jauslin werden einmal anerkannt
u. gewürdigt werden, wenn spätere
Generationen nichts mehr wissen, von
dem Kampf um unsere Gedächtnisenschaft
von dem Leben ^{u. Sitten} der Altoorderen,
von dem Waffen, von dem Einwirkungswesen
von dem adelig. ^{Schickern} Völkern, von
Kriegen um die Freiheit u. Unabhängig-
keit u. von wahrhaft errungener sozialer
u. wirtschaftl. Leistung unseres Volkes.

^{nach} ^{Salzburger} ^{od. Jakob} Ent ~~dann~~ ^{nach vielen Jahren, vielleicht} wird man erst seine
Werke bestaunen, ^{u. würdigen u. preisen} wie wir Spätgeborenen

diejenigen aus der Spätgotik u. früh-
renaissance eines Holbein, Dürer,
Uns Prof u. v. anderen. —
Was die angestrebten Landschaften,
Naturstudien etc. etc.

per KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

J. Eslin. Prof.

MAX KUNZ, BASEL

Original -  - Vervielfältigungs-Artikel - Vervielfältigungs-Apparate aller Systeme

~~Kunze~~ ~~Margarethenstrasse~~ 2 · Telefon 44.315 · Postcheck V 12863

Petersplatz 11

Herrn
J. E g l i n
M u t t e n z

Basel, den 15. September 1944.

Sehr geehrter Herr Eglin,

In höfl. Beantwortung Ihrer w. Postkarte übersende ich Ihnen in der Beilage die gewünschte Zahl Einladungspostkarten zur Karl Jauslin-Ausstellung.

Zu Ihrer gefl. Orientierung teile ich Ihnen gleichzeitig mit, dass bis heute folgende Einladungen verschickt worden sind:

- 352 Karten an die Mitglieder der
Naturforschenden Gesellschaft Baselland und
Museumsgesellschaft Baselland
- 225 Karten an die Mitglieder der
Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde
- 1275 Karten an die Mitglieder des
Basler Kunstvereins,
Gesellschaft Schweiz.Maler, Bildhauer u.Arch.,
Gesellschaft Schweiz.Malerinnen u.Büldhauerinnen
- 1852 Total

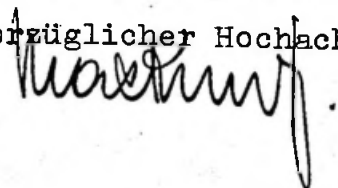
Doppeladressen wurden ausgeschaltet.

Mein Auftrag ist damit erledigt und ich hoffe, dass diese schöne Werbung Ihrer Ausstellung den gewünschten Erfolg bringen werde.

Sobald ich im Besitze der Rechnungen der Schfeibstube für die Adressierung bin, werde ich mir erlauben Ihnen meine Note zu senden.

Unterdessen begrüsse ich Sie

mit vorzüglicher Hochachtung



Beilagen:

25 Postkarten.

Mitgliederliste Ges.Raur.Geschichtsfreunde, retour.

MAX KUNZ, BASEL

Original -  - Vervielfältigungs-Artikel - Vervielfältigungs-Apparate aller Systeme

~~Kunz~~ ~~Margarethenstrasse~~ ~~22~~ · Telefon 44.315 · Postcheck V 12863

Petersplatz 11

Herrn

J. E g l i n

M u t t e n z

Basel, den 26. September 1944.

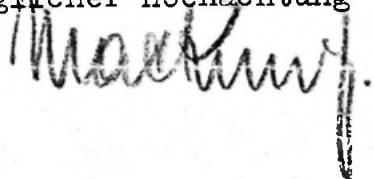
Sehr geehrter Herr Eglin,

Ich beehre mich Ihnen in der Beilage die Rechnung der für die Karl Jauslin-Ausstellung ausgeführten Arbeiten zu überreichen.

Ich möchte Sie speziell darauf aufmerksam machen, dass die als Beleg beigefügte Rechnung der Schreibstube in meiner Rechnung bereits figuriert, also von Ihnen nicht zu bezahlen ist.

Ich hoffe gerne, dass Sie mit meiner Arbeit zufrieden waren und ich empfehle mich Ihnen auch weiterhin aufs Beste.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Beilagen.

SCHWEIZER MUSTERMESSE BASEL / FOIRE SUISSE D'ECHANTILLONS

TELEPHON NO. 21717 . TELEGRAMME: MUSTERMESSE . POSTCHECK-KONTO V 2810

Basel, den 21. September 1944.L.-

An den Gemeinderat

M u t t e n z

Mobiliarmiete.

Sehr geehrte Herren,

Auf Ihr Schreiben vom 19. September teilen wir Ihnen mit, dass wir uns mit der Ueberlassung der für die Karl Jauslin-Ausstellung gratis abgegebenen Standwände an den Jünglingsbund Muttentz einverstanden erklären können. Da der Jünglingsbund auch nur über wenig Geldmittel verfügt, sind wir bereit, keine Miete zu verrechnen.

Wir möchten Sie aber bitten, uns zu benachrichtigen, wann die Uebergabe des Materials stattfinden wird, damit wir einen Vertreter der Messe hinbeordern können um allfällige Beschädigungen, die zu Lasten der Karl Jauslin-Ausstellung gehen würden, gemeinsam festzustellen. Hierzu ist die Anwesenheit eines Vertreters der Ausstellung und des Jünglingsbundes erforderlich.

Da die Gemeinde Muttentz die Garantie über das Mobiliar übernimmt, erlauben wir uns, Ihnen den auszufertigenden Mietvertrag in Doppel zuzustellen mit der Bitte um Rücksendung beider Exemplare, mit Ihrer Unterschrift versehen, zwecks Gegenzeichnung.

Wir grüssen Sie mit vorzüglicher Hochachtung

SCHWEIZER MUSTERMESSE

Der Direktor:



Prof. Dr. Th. Brogle

Beilage.

Dr. Rud. Kaufmann

Basel, den 14.10.42
St. Albanvorstadt 35

Herrn

Schatzungsbaumeister J. Eglin

Präsident der Karl Jauslin-Ausstellung

M u t t e n z

Sehr geehrter Herr Präsident,

Ich verdanke Ihnen den Empfang Ihres orientierenden Schreibens vom 12.10.42 und beehre mich Ihnen Folgendes mitzuteilen:

Die ursprüngliche Dienstleistung bis 15.8.42 ist durch erneute Aufgebote bis in den Oktober hinein verlängert worden und ab 16.10.42 habe ich erneut bis voraussichtlich 28.10. einzurücken. Diese zu den laufenden Verpflichtungen immer wieder hinzukommenden und meist unvorhergesehenen Beanspruchungen machen es mir augenblicklich schwer überhaupt irgendwelche Dispositionen treffen zu können. Immerhin glaube ich heute hoffen zu dürfen, ab 28.10. für die Vorbereitung meiner Winterkurse an der Volkshochschule einige freie Tage zu meiner Verfügung zu haben, die ich dann natürlich auch für die von Ihnen gestellte Aufgabe benützen werde. Um nun aber durch die eben bevorstehende Dienstleistung die vorgesehene Ausstellung nicht zu verzögern, würde ich empfehlen, zunächst durch Herrn O. Plattner aus freiem künstlerischem Ermessen aus den Vorzeichnungen zur Birkhäuser'schen Schweizergeschichte (Grossfolio) und aus den Kalenderillustrationen eine passende Anzahl auswählen zu lassen. Diese Vorarbeit kann erfahrungsgemäss sehr wohl von den übrigen Vorbereitungen abgetrennt werden und sichert später der Ausstellung das einheitliche Gepräge. Ich würde dann nach dem Dienst

die aus biographischen und thematischen Rücksichten erforderlichen Ergänzungen zusammensuchen und nach den von Herrn Plattner aufgestellten Gesichtspunkten bereitstellen, und im übrigen Ihnen zur Verfügung stehen für die erwünschten Orientierungen der Presse usw. Ich bedaure Ihnen momentan nicht mehr bieten zu können, umsomehr als mir viel daran liegt, Ihre Absichten nach Möglichkeit zu fördern.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

K. W. Krumm

Vord. Schreiberin Hr. O. Plattner, Liestal zur
gefl. Kenntnisnahme zugesandt
Mittwoch 15. Oct. 42. *J. Selig*

MuttENZ, den 10. November 1943.

GEMEINDE MUTTENZ



POSTCHECK-KONTO V 683

TELEPHON 93207

Herrn Jakob E g l i n - Kübler, Schatzungsbaumeister

M u t t e n z .

Wir gelangen an Sie in Ihrer Eigenschaft als Präsident der Kommission für die Ausstellung der Werke von Kunstmaler Jauslin mit dem höflichen Gesuche, dahin zu wirken, dass die geplante Ausstellung spätestens im nächsten Frühjahr stattfinden kann. Der Gemeinderat ist seinerzeit orientiert worden, über die Schwierigkeiten, die die Sortierung des künstlerischen Nachlasses von Kunstmaler Jauslin bietet. Wir hoffen aber, es werde Ihnen gelingen, diese Schwierigkeiten zu überwinden und die mit der Auswahl des Ausstellungsmaterials beauftragten Kunstsachverständigen zu bewegen, ihre Aufgabe so rechtzeitig durchzuführen, dass die Ausstellung im Frühjahr 1944 eröffnet werden kann.

Für Ihre Bemühungen sprechen wir Ihnen im voraus den verbindlichsten Dank aus und zeichnen

hochachtungsvoll:

Namens des Gemeinderates:

Der Vice-Präsident:

Der Verwalter:

Herrn Hr. Lehrer Niederr

am 27. Sept. 1944

~~zahlung~~ für 118. 10 als

Restbetrag der Einkommensteuer

von H. Jämschke Güntberg
an die fund. Kanzlei Mühlberg
abgegeben.

Von Kurt J. Pedersol, alt. Leiter in MuttENZ

Für Gemeindesteuer	Fr.		
für Aufenthaltsteuer	"		
für Wasserzins	"		
für Feuerwehrsteuer	"		
für Staatssteuer	"		
für Armensteuer	"		
" <u>Gemeinde Karl Janini-Ausstellung</u>	"	<u>26</u>	—
		<u>26</u>	—
	Total (Fr.)		

erhalten zu haben, bescheinigt

Gemeindeverwaltung MuttENZ

Der Kassenführer:

MUTTENZ, den 27. Oktober 1944

Waldner

Von Kenn. J. Kienow in Muttentz

Für Gemeindesteuer Fr.
für Aufenthaltsteuer "
für Wasserzins "
für Feuerwehrsteuer "
für Staatssteuer "
für Armensteuer "

Empfängergebühren K. Jankin 8665

Total Fr. 8665

erhalten zu haben, bescheinigt

Gemeindeverwaltung Muttentz

Der Kassenführer:

MUTTENZ, den 27. Sept. 1944.

Meyer

Von Karl J. Niederer Lehrer in MuttENZ

Für Gemeindesteuer Fr.

für Aufenthaltsteuer "

für Wasserzins "

für Feuerwehrsteuer "

für Staatssteuer "

für Armensteuer "

a d. Eintrittsgel. Karl Kaschke Ansdg. 150 -

Total Fr. 150 -

erhalten zu haben, bescheinigt

Gemeindeverwaltung MuttENZ

Der Kassenführer:

MUTTENZ, den 18. Sept. 1944

Kasper

Von Lucius J. Niedert, alt. Sekret. in Muttenz.

Für Gemeindesteuer	Fr.		
für Aufenthaltsteuer	"		
für Wasserzins	"		
für Feuerwehrsteuer	"		
für Staatssteuer	"		
für Armensteuer	"		
1 Eintritte 2 Kataloge Karl Pracht - Ausstg.	"	100	-
	"	100	-
	Total Fr.		

erhalten zu haben, bescheinigt

MUTTENZ, den 11. Sept. 1914.

Gemeindeverwaltung Muttenz
Der Kassenführer:

Waldner

Von Herrn Joh. Tiedemann als Lehrer in Leibenz.

Für Gemeindesteuer Fr.
für Aufenthaltsteuer "
für Wasserzins "
für Feuerwehrsteuer "
für Staatssteuer "
für Armensteuer "

* Erlös aus Katalogverkauf & Eintrittsgelder
Karl Faustw.-Ausstellung
Total Fr. 160.-

erhalten zu haben, bescheinigt

Gemeindeverwaltung MuttENZ

Der Kassenführer:

MUTTENZ, den 29. Aug. 1944.

Waldner

Von Leoni J. Niederer alt-Lehrer in Truchking

Für Gemeindesteuer	Fr.		
für Aufenthaltsteuer	"		
für Wasserzins	"		
für Feuerwehrsteuer	"		
für Staatssteuer	"		
für Armensteuer	"		
<i>* Einbittbe & Kataloge Karl Jandini - Dienstlge</i>	"	120.	-
	Total Fr.	120.	-

erhalten zu haben, bescheinigt

Gemeindeverwaltung MuttENZ
Der Kassensführer:

MUTTENZ, den 7. Sept. 44.

Waldner

Von Frau Feinberger für 1 Bildl. Marie Scholl = fr. 20.-

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Einnahmen:

Billet-Verkauf 1700 Einheiten à 50 Cts = 850.-
160 Tafeldecke à 1.- = 160.-
50 " für Erzieh. Departement
Baselstadt. à 1.- = 50.-
20 " für Erzieh. Depart.
Baselld. à 1.- = 20.-
Beitrag v. Baseler. 1500.-
Beitrag d. Einwohnergemein. = 500.-
" " Bürgergem. Mithing = 500.-
Vom Junglingsbund, für
"Kunstl. Unser Ort" für Verkauf
v. Papier u. Rechenmaschinen 20.75
Von dito für Anteil des
Transportes der Kunstbelegungs-
wände zehrer 3. Münstermeise
Et. Rechts. u. K. Stad. Mithing 23.10
Fobel fr. 3627.85

Mithing. 29. I. 1945

Die Einnahmen betragen fr. 3627.85
Die Ausgaben " " 3565.55
Mehreinnahmen fr. 58.30

Mithing. 29. I. 1945.

fr. 58.30

J. Eggen

KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG

Ausgaben:

Diverse Flecht. Bezahlt d. d. Gm. Kaufm.		
Mitteln, gemäss separater Aufstellung	1739.	26
Flecht. o. E. Messner, Maler	44.	-
" " Basler Schreibstube	356.	60
" " Pfristhäuser, f. Zilleke	15.	35
" " Orell - fürli f. Immerote	119.	20
" " Max King f. Verschiedf.	175.	46
" " Orell - fürli	7.	50
" " Jüllemann, Maler	85.	-
" " Fisch, Gärtner	155.	60
" " Franz Sieber, Basel	39.	-
" " J. Eglin, f. Fortis, Tel.	72.	35
" " J. Eglin f. Zeitaufwendg.		
für Anordnung des Büchbells u. für die Vorresponzen 77 Briefe	240.	-
Flecht. v. Mustermense, Basel für Aufstellen u. abmontieren der Büchbeleg. Wände	103.	-
Flecht. v. Max Raustein	13.	90
" " Rud. Bruderkün - Zeit.	28.	80
" " Fischer, Basel	2.	08
" " Mustermense	28.	-
" " Jüllemann, Maler	9.	60
" " Fr. Rud. Kaufmann	100.	-
" " O. Plattner, Lützel	120.	-
" " Tülini, Gartwerk. Basel	7	6.-
" " H. Girod, f. Franz.	46.	20
" " E. Schorr & Wertsch	38.	55
" " Cebra Wiederer	20.	3
Mitteln, 29. 1. 1925 Total für	3565.	55

Karl Jauslin - Ausstellung

Prov. Abrechnung.

Einnahmen:

Eintrittsgelder:

25. August	Fr. 100.--	
29. August	" 160.--	
25. September	" 300.--	
18. September	" 150.--	710.--
Bürgergemeinde MuttENZ, Beitrag		<u>500.--</u>
Total Einnahmen.		<u>1'210.--</u>

Ausgaben:

Brüderlin Rud., Arbeitslohn	64.80
Dörflinger E. "	143.50
Dörflinger E. f. Material	164.95
Dörflinger E. f. Material	109.70
Dörflinger E. Arbeitslohn	164.50
Brüderlin Rud. Arbeitslohn	78.30
Haass A.- G. für Karton	19.65
Brüderlin Rud. Arbeitslohn	31.50
Dörflinger E. Arbeitslohn	63.--
Dörflinger E. Arbeitslohn	56.--
Brüderlin E. Arbeitslohn	28.80
Frau Burger, z. Rebstock, f. Konsumation	18.80
Schweiz. Mob. Vers. Gesellschaft, Vers. Prämie	6.50
Imhoff & Schlumpf, Basel, Vers. Prämie	33.50
Brüderlin Rud., Arbeitslohn	99.--
Dörflinger E. f. Material	11.45
Dörflinger E. Arbeitslohn	182.50
SEB. Fracht für Früchte	1.50
Rüsch E. Birsfelden, für Früchte	10.10
Dörflinger E. Arbeitslohn	22.75
ACV., für Gläsermiete	3.20
Moser A. Basel, 1 Stempel	2.80
Böme Lukas, Basel, für Wein	108.96
Basler Billetdruckerei, für Eintrittskarten	14.75
Orell Füesli, Inseratenkosten	24.--
Jurt A. Buchdr., Inseratenkosten	16.80
Jurt A. Buchdr., für Plakate	15.60
Arbeiterzeitung, Inseratenkosten	11.90
Kunz Max, Basel, f. Vervielfältigungen	8.65
Saladin H. St. Pantaleon, f. Obst	13.60
Consum Craxingen, f. Obst	7.50
Christen H. Basel, f. Zeitungsnotizen	20.--
Brüderlin Rud. Arbeitslohn	24.80
Stöcklin & Co, Basel, f. Papier	26.95
Birkhäuser E. & Cie., Basel, f. Katalogumschläge	128.95

1739.26